

MICHAEL GESE

Das Vermächtnis des Apostels

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

99

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

99



Michael Gese

Das Vermächtnis des Apostels

Die Rezeption der paulinischen Theologie
im Epheserbrief

Mohr Siebeck

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Gese, Michael:

Das Vermächtnis des Apostels: die Rezeption der paulinischen Theologie im
Epheserbrief / Michael Gese. – Tübingen: Mohr Siebeck, 1997

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament: Reihe 2; 99)

ISBN 3-16-146844-9

978-3-16-157130-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1997 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0340-9570

Für Gabriele

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im September 1995 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen angenommen wurde. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinem Doktorvater Prof. Dr. O. Hofius bedanken, der mir in meinem Studium ein guter Lehrer gewesen ist. Er hat das Thema der Arbeit angeregt und die Entstehung mit Interesse begleitet. Besonders hilfreich waren für mich seine Verbesserungsvorschläge für die Drucklegung. Mein herzlicher Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. P. Stuhlmacher, der das Zweitgutachten erstellt hat und mir weitere Anregungen für die Veröffentlichung gegeben hat. Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. M. Hengel DD, der zusammen mit meinem Doktorvater, Prof. Dr. O. Hofius, gerne bereit war, die Arbeit in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ aufzunehmen. Ebenfalls danke ich dem Verleger, Herrn G. Siebeck, für die Ermöglichung des Druckes sowie seinen Mitarbeitern für die freundlichen Hinweise bei der Erstellung der Druckvorlage.

Schlierbach, den 10. September 1997

Michael Gese

Inhaltsverzeichnis

Erster Hauptteil: Einführung in die Fragestellung	1
I. Zweifel an der paulinischen Autorschaft des Epheserbriefes	1
II. Zur Annahme pseudepigraphischer Verfasserschaft	8
1. Pseudepigraphie in der Antike	9
2. Pseudepigraphie in der alttestamentlich-jüdischen Tradition	10
3. Pseudepigraphie in der neutestamentlichen Briefliteratur	12
III. Die aus dem gegenwärtigen Forschungsstand resultierende Fragestellung	14
1. Überblick über den Zusammenhang:	
Der Epheserbrief und die Paulusschule	14
2. Präzisierung der Fragestellung aufgrund der Forschungslage	18
3. Methodische Vorgaben für den Gang der Untersuchung	24
Zweiter Hauptteil: Die Arbeitsweise des Epheserbriefes	28
I. Das Briefformular des Epheserbriefes	28
1. Der briefliche Charakter der paulinischen Theologie	28
2. Der Briefanfang des Epheserbriefes im Vergleich zu den Paulusbriefen	30
a) Das Präskript	30
b) Die Briefeingangseulogie	31
c) Die Danksagung (Proömium)	32
3. Der Briefschluß des Epheserbriefes im Vergleich zu den Paulusbriefen	34
4. Das Briefcorpus des Epheserbriefes im Vergleich zu den Paulusbriefen	37
5. Ergebnis	38
II. Die Orientierung am Kolosserbrief	39
1. Thematische Vorüberlegung	39
2. Beobachtungen zur Rezeption im Epheserbrief	42
3. Die Bezüge zum Kolosserbrief im Briefaufbau	46
4. Die charakteristische Neugestaltung im Epheserbrief	49

5. Ergebnis	52
III. Die Zitate und Anspielungen aus den Paulusbriefen	54
1. Vorbemerkungen	54
2. Die Frage einer Abhängigkeit des Paulus und des Epheserbriefes von dem gleichen Traditionsgut	56
3. Die Frage nach mündlicher oder schriftlicher Abhängigkeit von der Paulustradition	63
4. Die Belege aus den Paulusbriefen	76
5. Die Bearbeitung der Anspielungen durch den Verfasser des Epheserbriefes	79
a) Die Bearbeitung in formaler Hinsicht	79
b) Die Bearbeitung in thematischer Hinsicht	81
6. Ergebnis	83
IV. Der Stil des Epheserbriefes	85
1. Thematische Vorüberlegungen	85
2. Die Prägung des Stils durch die Aufnahme von Zitaten und Anspielungen	87
a) Tautologien und parallele Wendungen	87
b) Dichter Sprachstil, Häufung von Genitivverbindungen	88
3. Die Prägung des Stils durch Überarbeitung von Zitaten und Anspielungen	89
a) Die Korrektur	89
b) Die Kommentierung	89
4. Weitere Stilmittel aufgrund der Verarbeitung paulinischer Tradition	93
a) Die Verdoppelung vorgegebener Schemata	93
b) Das Anakoluth	95
5. Die Prägung des Stils durch die Intention des Verfassers	98
a) Eph 3,3f als Hinweis auf die Intention des Verfassers	98
b) Die Auswirkung der Intention auf den Stil	99
6. Ergebnis	100
V. Die Verwendung des Alten Testaments	101
VI. Ergebnisse aus der Untersuchung der Arbeitsweise	105
Dritter Hauptteil:	
Die theologischen Unterschiede und Weiterbildungen	108
I. Das Heilsgeschehen	108
1. Vorüberlegungen	108
2. Die zeitliche Differenzierung in Eph 2,11-18	111
a) Zur Gliederung von Eph 2,11-18	111

b) Die Trennung zwischen der Situation der Adressaten und der Heilstat Christi	112
c) Die Trennung von Heilstat und Heilswort	117
3. Die Objektivierung des Heilsgeschehens in Eph 2,14-16	125
a) Das Heilsgeschehen als Wesensbestimmung der Person Christi	125
b) Die Beschreibung der Heilstat Christi: Die Gesetzesaussage	128
c) Die Beschreibung der Heilstat Christi: Der Aufbau der Neuschöpfungs- und Versöhnungsaussage	131
d) Das Verständnis der Neuschöpfung	134
e) Das Verständnis der Versöhnung	137
f) Ergebnis	141
4. Die eigenen Akzente im Verständnis der Rechtfertigung in Eph 2,1-10	146
a) Die Trennung von Versöhnung und Rechtfertigung	146
b) Die Partizipation am Heil in Eph 2,5.6	147
c) Die Interpretation der Rechtfertigung durch den Verfasser in Eph 2,8-10	160
d) Ergebnis	169
II. Die Heilsgemeinde	171
1. Die Verankerung der Ekklesiologie im Heilsgeschehen: Die Formel ἐν Χριστῷ	171
2. Die Kirche als Leib Christi	175
a) Die traditionsgeschichtliche Entwicklung der Leibvorstellung	175
b) Die Ausgestaltung des Leibbildes nach Eph 4,7-16 und Eph 1,22f	184
3. Die Kirche als Tempel Gottes	195
a) Traditionsgeschichtliche Überlegungen	195
b) Die Darstellung Eph 2,19-22	198
c) Die Anklänge an die Tempelmetaphorik in Eph 3,17-19 Anhang: Zur Darstellungsform von Eph 4,4-6	203
d) Ergebnis	205
4. Die Kirche als Braut Christi	206
5. Ergebnis	210
III. Der Heilsplan	212
1. Vorüberlegungen	212
2. Der Heilsplan nach Eph 1,3-14	214
a) Ansätze im paulinischen Denken	214
b) Die Weiterführung durch den Verfasser des Epheserbriefes	217
c) Ergebnis	221
3. Das Motiv der Kraft Gottes Eph 1,19ff	223

4. Die Offenbarung des Mysteriums nach Eph 3,1-13	228
a) Die Ansätze in der paulinischen Tradition	228
b) Die neue Interpretation durch den Verfasser des Epheserbriefes	234
5. Ergebnis	238
IV. Paulus als Apostel des Heilmysteriums	240
1. Die Verarbeitung paulinischer Aussagen zu Amt und Person	240
2. Das Apostolatsverständnis im Epheserbrief	243
3. Das Bild des Apostels und das Selbstverständnis des Verfassers	246
4. Ergebnis	247
Vierter Hauptteil: Anlaß und Ziel des Epheserbriefes	250
I. Die Verarbeitung und Weiterführung der paulinischen Tradition	250
1. Vorüberlegungen	250
2. Die Situation nach dem Tod des Paulus	251
3. Die Ergebnisse der vorangehenden Untersuchungen im Hinblick auf die Situation	255
4. Der Epheserbrief als theologischer Abschluß der paulinischen Tradition	263
II. Das Verhältnis zum Kolosserbrief	266
III. Der Epheserbrief als theologisches Vermächtnis der Paulusschule	271
Literaturverzeichnis	277
Stellenregister	290
Personenregister	305
Sachregister	308
Register der zentralen griechischen Begriffe	319

Erster Hauptteil

Einführung in die Fragestellung

I. Zweifel an der paulinischen Autorschaft des Epheserbriefes

Die Zweifel an der paulinischen Autorschaft des Epheserbriefes lassen sich weit in die Geschichte zurückverfolgen. Schon Erasmus von Rotterdam war der ungewöhnliche Stil des Epheserbriefes im Unterschied zu den übrigen Paulusbriefen aufgefallen¹. Doch zu einer wirklichen Ablehnung dessen, daß Paulus der Verfasser des Epheserbriefes gewesen sei, kommt es erst im 19. Jhd. So äußerten zunächst E. Evanson (1792)² und L. Usteri (1824)³ ihre Bedenken gegenüber der paulinischen Autorschaft des Epheserbriefes. Ihre Argumente – die unpersönliche Haltung des Briefes wie die große Nähe zum Kolosserbrief – wurden von W. M. L. de Wette⁴ aufgenommen und zu einer umfassenden Kritik der Echtheit des Epheserbriefes ausgeweitet. Für ihn kann der Epheserbrief nicht von Paulus stammen, denn es findet sich darin manches, „was dem Apostel fremd ist oder seiner nicht recht würdig scheint, in Schreib-... und Denkart“⁵. Mit dieser radikalen Kritik war ein Streit entfacht, der bis in die Mitte unseres Jahr-

¹ Vgl. das vielzitierte Wort: „Certe stilus tantum dissonat a ceteris Pauli epistolis, ut alterius videri possit, nisi pectus atque indoles Paulinae mentis hanc prorsus illi vindicarent“, ERASMUS VON ROTTERDAM, *Annotationes in Novum Testamentum*, Basel 1519, 413; zitiert nach: J. SCHMID, *Der Epheserbrief* 1, Anm. 3.

² So die Darstellung der Forschungsgeschichte bei H. MERKEL, *Der Epheserbrief* 3161f.

³ L. USTERI, *Entwicklung des Paulinischen Lehrbegriffes* 2f; vgl. auch H. MERKEL, a.a.O. 3162.

⁴ W. M. L. DE WETTE, *Lehrbuch*; vgl. auch H. MERKEL, a.a.O. 3162.

⁵ W. M. L. DE WETTE, a.a.O. 263.

hunderts nichts an Schärfe eingebüßt hatte⁶. Erst in neuerer Zeit scheint die Diskussion abzuklingen. Die Argumente gegen die Echtheit haben sich immer weiter durchgesetzt. Nur einige wenige Exegeten halten an der paulinischen Autorschaft des Epheserbriefes fest. Der Kommentar von H. Schlier⁷ mag als der letzte eindrucksvolle theologische Entwurf gelten⁸, der die Authentizität des Briefes vertritt und die Unterschiede gegenüber dem Stil der anerkannten Paulusbriefe auf die veränderte Lebenssituation des Apostels zurückführt. Der Brief ist nach Schlier eine „Weisheitsrede“⁹, die der alternde Apostel in „geheimnisvoller Sprache ... am Rande seiner Tage“ niedergeschrieben habe¹⁰. Auch die ausführlichen Sprachuntersuchungen von E. Percy¹¹, die wertvolle Einzelbeobachtungen enthalten, sind von dem apologetischen Interesse geleitet, die paulinische Verfasserschaft nachzuweisen. Schließlich hat A. van Roon¹² nochmals den Versuch unternommen, die Authentizität des Epheserbriefes aufzuzeigen. Um den mit dieser Annahme verbundenen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, stellt er die These auf, Paulus habe einen ersten Entwurf angefertigt, der dann von zwei Schreibern zum Kolosser- bzw. Epheserbrief ausformuliert worden sei¹³. Die Flucht zu einer doppelten Sekretärshypothese macht darauf aufmerksam, unter welchen Prämissen allenfalls eine paulinische Autorschaft noch aufrecht erhalten werden kann¹⁴. So hat sich die *Annahme der Pseudonymität* des Epheserbriefes in der deutschsprachigen Forschung fast vollständig durchgesetzt¹⁵.

Mit dem Hinweis auf den gegenwärtigen Forschungsstand darf die pseud-epigraphische Abfassung des Epheserbriefes als gesicherte Arbeitshypo-

⁶ Eine ausführliche Darstellung der Geschichte der Kritik bietet H. MERKEL, Der Epheserbrief 3162-3176.

⁷ H. SCHLIER, Eph.

⁸ Vgl. E. KÄSEMANN, Das Interpretationsproblem 253. Die engagierte Erwidern Käsemanns vermag die exegetischen Verdienste Schliers jedoch nicht in der angemessenen Weise zu würdigen.

⁹ H. SCHLIER, Eph. 21, 28.

¹⁰ H. SCHLIER, a.a.O. 28.

¹¹ Vgl. E. PERCY, Die Probleme; sowie: ders., Zu den Problemen des Kolosser- und Epheserbriefes 178-194.

¹² Vgl. A. VAN ROON, The Authenticity.

¹³ Vgl. A. VAN ROON, a.a.O. 429f.

¹⁴ Vgl. dazu K. M. FISCHER, Rezension A. VAN ROON 504-506.

¹⁵ Insbesondere in der angelsächsischen Welt halten noch einige Exegeten an der Authentizität des Epheserbriefes fest. Genannt seien hier: M. BARTH, Ephesians; F. F. BRUCE, The Epistle to the Colossians, to Philemon, and to the Ephesians. Vgl. dazu auch den Forschungsbericht von H. MERKEL, Der Epheserbrief 3159.

these gelten. Darum sollen im folgenden nur die wesentlichen Hauptargumente gegen eine paulinische Verfasserschaft, nicht aber die gesamte Diskussion der Forschung vorgestellt werden¹⁶.

So ist zunächst auf einige *sprachliche und stilistische Eigentümlichkeiten* aufmerksam zu machen. Dabei ist der Gebrauch von Hapaxlegomena¹⁷ jedoch im Vergleich zu den anerkannten Paulusbriefen rein zahlenmäßig nicht übermäßig hoch¹⁸. Auffällig sind dagegen einige für Paulus ungewöhnliche Wortverbindungen. So begegnet im Epheserbrief mehrfach die sonst ungebräuchliche Wendung ἐν τοῖς ἐπουρανίοις (Eph 1,3; 1,20; 2,6; 3,10; 6,12) statt des üblichen Ausdrucks ἐν οὐρανῷ/οὐρανοῖς (1Kor 8,5; 2Kor 5,1; Phil 3,20; so auch Kol 1,5.16.20; 4,1)¹⁹. Anstelle von σατανᾶς (Röm 16,20; 1Kor 5,5; 7,5; 2Kor 2,11; 11,14; 12,7; 1Thess 2,18) benutzt der Verfasser des Epheserbriefes διάβολος (Eph 4,27; 6,11). Auch auf die pluralische Verwendung von ἔργα ἀγαθὰ (Eph 2,10) wird gerne hingewiesen²⁰.

Sind diese sprachlichen Eigentümlichkeiten noch nicht besonders aussagekräftig, so unterscheidet sich doch der Stil des Epheserbriefes deutlich von demjenigen der sonstigen Paulusbriefe²¹. Überlange und ungelente Satzkonglomerate²², Reihungen von Partizipien²³ sowie aneinandergefügte Infinitive²⁴, in Genitivverbindungen angehäufte Synonyme²⁵ und ein sich oftmals wiederholender Präpositionsgebrauch²⁶ vermitteln den Eindruck einer schleppenden und umständlichen Formulierungsweise. Dies paßt

¹⁶ Eine ausführliche Darstellung für und wider die Echtheit findet sich bei folgenden Autoren: 1.) Vertreter der Echtheit: E. PERCY, Probleme 179-359; J. SCHMID, Der Epheserbrief; 2.) Vertreter der nachpaulinischen Entstehung: J. GNILKA, Eph. 13-18; W. G. KÜMMEL, Einleitung 314-320; C. L. MITTON, The Epistle 4-44; J. MOFFATT, Introduction 375-389.

¹⁷ Eine ausführliche Liste sämtlicher Hapaxlegomena findet sich bei J. MOFFATT, Introduction 386, sowie bei J. SCHMID, Der Epheserbrief 131f.

¹⁸ Das heben mit Recht J. SCHMID, Der Epheserbrief 133, sowie E. PERCY, Probleme 179f, hervor.

¹⁹ Vgl. aber auch Eph 3,15; 5,9.

²⁰ Vgl. W. G. KÜMMEL, Einleitung 318.

²¹ Vgl. dazu E. PERCY, Probleme 185-191.

²² So Eph 1,3-14; 1,15-22; 2,1-7 (mit Anakoluth); 3,1-7 (mit Anakoluth); 3,8-12; 3,14-19; 4,11-16 u.a.m.

²³ So Eph 1,3-5: εὐλογήσας, προορίσας; 1,13: ἀκούσαντες, πιστεύσαντες; 2,12; 2,14-16; 4,14-16; 5,19-21; 6,18-20.

²⁴ So Eph 3,16-18; 4,22-24.

²⁵ So besonders auffällig Eph 1,19: κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ κράτους τῆς ἰσχύος αὐτοῦ.

²⁶ So Eph 1,3ff: κατὰ ... κατὰ; Eph 4,12: πρὸς ... εἰς ... εἰς; Eph 4,13: εἰς ... εἰς ... εἰς.

schlecht zu der sonst so prägnanten und zupackenden Art, in der Paulus seine Leser anspricht²⁷.

Neben sprachlichen und stilistischen Eigentümlichkeiten spielt die *literarische Nähe zum Kolosserbrief* in der Diskussion um die Authentizität eine große Rolle. Kaum zwei andere neutestamentliche Briefe weisen untereinander eine solche Vielzahl sprachlicher Parallelen auf, wie sie zwischen Epheser- und Kolosserbrief bestehen²⁸. Nach C. L. Mitton begegnet über ein Drittel der Worte des Kolosserbriefes im Epheserbrief wieder²⁹. Diese Übereinstimmung ist sehr unterschiedlich gewertet worden. Nach Meinung einiger Ausleger könnten die Berührungen auf denselben Verfasser hindeuten³⁰, während andere darin ein Argument gegen einen gemeinsamen Autor sehen³¹. Mit Recht ist von Mitton u.a. hervorgehoben worden, daß die sprachlichen Übereinstimmungen³² ganz verstreut und oftmals bei sachlicher Differenz auftauchen³³. Darum können die Gemeinsamkeiten nicht als thematisch sich überschneidende Ausführungen ein und desselben Autors erklärt werden. Es muß vielmehr eine *literarische Abhängigkeit* bestehen. Ein anderer als der Autor des Kolosserbriefes hat dessen Brief wohl als Vorlage benutzt. Mit Ausnahme von J. Coutts³⁴, der den Kolosserbrief als eine nachträgliche Kurzfassung des Epheserbriefes verstehen will, geht die moderne Forschung deshalb allgemein von der *Priorität des Kolosserbriefes* aus³⁵. Mitton³⁶ macht deutlich, daß der Autor des Epheserbriefes paulinische Begriffe (so z.B. *μυστήριον*, *οικονομία*,

²⁷ E. PERCY, Probleme 191-202, will in einem Vergleich mit der paulinischen Diktion zeigen, daß es sich bei den genannten Stileigentümlichkeiten nicht um qualitative, sondern um quantitative Differenzen gegenüber den anerkannten Paulinen handelt. Man wird Percy darin Recht geben müssen, daß diese Indizien noch nicht zu einem Beweis der Pseudonymität ausreichen. Dennoch bleibt diese Häufung der Stileigentümlichkeiten auffällig.

²⁸ Bereits H. J. HOLTZMANN, Kritik der Epheser- und Kolosserbriefe, hat das Verhältnis beider Briefe zueinander eingehend untersucht.

²⁹ Vgl. C. L. MITTON, The Epistle 57: „so that more than a third of the words reappear in Ephesians“.

³⁰ So insbesondere die Forscher, die beide Briefe für paulinisch halten: J. SCHMID, Der Epheserbrief 430; K. STAAB, Eph. 118. E. HAUPT, Eph. 69, nimmt für den Kolosserbrief und den Epheserbrief denselben Verfasser an, schwankt aber in der Beurteilung der Echtheit der Briefe, vgl. a.a.O. 80-82.

³¹ Sehr klar stellt E. PERCY, Probleme 372-433, beide Möglichkeiten dar.

³² Eine Auflistung der sprachlichen Gemeinsamkeiten findet sich bei C. L. MITTON, The Epistle 279-315; s. auch die Beschreibung 55-97.

³³ Zu den inhaltlichen Differenzen vgl. C. L. MITTON, The Epistle 82-97.

³⁴ Vgl. J. COUTTS, The Relationship 201-207.

³⁵ Vgl. dazu die Darstellung der Forschung bei P. POKORNÝ, Eph. 6-8. Ausführlich mit dieser Fragestellung beschäftigt sich W. OCHEL, Die Annahme.

³⁶ Vgl. C. L. MITTON, The Epistle 68-74.

ἐκκλησία) in einer Weise versteht, die über Paulus hinausgeht, während der Kolosserbrief in der Verwendung dieser Begriffe Paulus näher steht. Aufgrund dieser gedanklichen Weiterentwicklung muß der Epheserbrief vom Kolosserbrief abhängig sein³⁷.

Die Erkenntnis einer solchen *inhaltlichen Fortentwicklung* des theologischen Denkens hat die neutestamentliche Forschung mehr und mehr zur Überzeugung der *Pseudonymität* des Epheserbriefes gebracht³⁸. Bei unbefangener Betrachtung³⁹ der Perspektive dieses Briefes läßt sich erkennen, daß der Verfasser auf die Person des Paulus zurückblickt und die Zeit des Apostels wie von einem späteren Zeitpunkt aus schildert. Rein äußerlich fällt hierbei schon die *Situationslosigkeit* dieses Schreibens auf. Weder der Anlaß zur Abfassung des Briefes noch die Situation der Adressaten treten deutlich hervor. Das ist ein wesentlicher Unterschied zu allen anerkannten Paulusbriefen. Der Verfasser des Epheserbriefes scheint seine Leser nur vom Hörensagen zu kennen. Es fehlt jede Charakterisierung der Empfängergemeinde⁴⁰. Aber auch die Darstellung der Person des Paulus bleibt in diesem Brief blaß und farblos. An keiner Stelle tritt dem Leser ein lebendiger Charakterzug des Apostels entgegen. Stammte dieser Brief aus seiner Hand, müßte seine Persönlichkeit konkret greifbar sein. Aus der Wendung „die heiligen Apostel und Propheten“ (Eph 3,5) spricht statt dessen eine Ehrerbietung, wie sie im Mund von Paulus selbst nicht vorstellbar ist. Viel eher legen es diese Beobachtungen nahe, daß ein Schüler nach dem Tod des Paulus diesen Brief unter dessen Namen verfaßt hat⁴¹.

³⁷ Somit bestätigt sich das Urteil von M. DIBELIUS/H. GREEVEN, Eph. 83, daß das „Verhältnis von Eph zu Kol ... den Punkt dar(bietet), von dem aus die Echtheitsfrage zu entscheiden ist“.

³⁸ Paradigmatisch sei hier die Überzeugung von R. SCHNACKENBURG, Eph. 21f, genannt, dem sich die Entstehung des Briefes in nachpaulinischer Zeit „als hermeneutischer Schlüssel für die Gesamtinterpretation erwiesen“ hat.

³⁹ Einige Exegeten können den Epheserbrief deshalb nicht für pseudonym halten, weil von ihnen Pseudonymität mit Fälschung gleichgesetzt wird. Aufschlußreich ist dafür das Urteil A. JÜLICHERS, Einleitung 140: „Gewiss wäre die gesamte Haltung des Briefs gut verständlich, wenn ein Pauliner um 90 oder 100 der Verfasser ist, aber es fragt sich bei dem allgemein gehaltenen Schreiben ja nur, ob es als paulinisches, wie es sich uns doch gibt, *unbegreiflich* ist, und ob es nach Zweck, Form und Gedankengehalt gut begreiflich wird unter der Annahme eines späteren ‘Fälschers’“.

⁴⁰ Selbst die Ortsadresse ist umstritten. In den ältesten Handschriften ist sie nicht bezeugt, so daß es durchaus denkbar wäre, daß der Epheserbrief gar nicht nach Ephesus gerichtet war. Dies könnte die mangelnde Charakterisierung der Empfänger erklären. Vertreter der Echtheit heben hervor, daß Paulus diesen Brief an eine ihm unbekannte Gemeinde geschrieben habe. Dennoch bliebe das Problem, warum die Selbstdarstellung des Paulus ebenfalls so blaß und farblos wirkt. Zum Problem der Ortsadresse vgl. E. BEST, Recipients and Title 3247-3279.

⁴¹ Vgl. dazu P. POKORNÝ, Eph. 34-43.

Mögen die sprachlichen und stilistischen Indizien wie auch der Vergleich mit dem Kolosserbrief keinen letztgültigen Beweis für die Pseudonymität des Epheserbriefes erbringen, so weisen die verschiedenen Indizien gemeinsam auf einen *Perspektivenwechsel*, der sich von den Paulusbriefen zum Epheserbrief hin vollzieht⁴². Das aber macht deutlich, daß hier ein Verfasser schreibt, der auf das Werk des Weltapostels zurückblickt. Eindeutig brachte diesen Sachverhalt schon J. Moffatt auf den Punkt: „The separate items of difficulty in the thought and expression may be explained, but the cumulative impression which they make is that of a writer who occupies a later standpoint of its own.“⁴³

Aus den genannten Gründen gilt es nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung als gesichert, daß der Epheserbrief nicht von Paulus selbst geschrieben wurde, sondern von einem anderen verfaßt wurde. Doch was mag der Grund für eine solche pseudepigraphische Abfassung gewesen sein? Hat der Verfasser sich in die paulinische Tradition stellen wollen, oder hat er die paulinische Autorität nur geborgt, um Eigenes eindrucksvoller darstellen zu können? Muß man sein Werk als Fälschung ablehnen, oder läßt sich dieser Brief als eine Korrektur, Ergänzung oder Weiterführung der paulinischen Theologie verstehen? Es ist deutlich, daß sich aus der Erkenntnis der Pseudonymität zugleich eine *neue Fragestellung* ergibt: Das *Verhältnis des Epheserbriefes zu Paulus* muß geklärt werden. Erst wenn dieses Verhältnis genau untersucht ist, läßt sich der Grund und die Absicht dieses pseudonym verfaßten Briefes erkennen.

Nun ist sicherlich mit Recht hervorgehoben worden, daß der Epheserbrief „als das Einzelzeugnis einer nur in diesem Brief zu findenden Theologie“ verstanden werden müsse⁴⁴. Diese Forderung ergibt sich notwendig aus der Erkenntnis der Pseudonymität dieses Briefes. Doch es darf dabei nicht übersehen werden, daß der Autor dieses Briefes mit dem paulinischen Pseudonym *bewußt* den Bezug zu Paulus gesucht hat. Er wollte sein Schreiben als Paulusbrief gelesen wissen. Diesem Bezug, der vom Autor selbst beabsichtigt worden ist, muß darum notwendigerweise zuerst nachgegangen werden. Erst wenn eine Klärung des Verhältnisses zwischen Paulus und dem Epheserbrief erreicht ist, kann auch die Eigenständigkeit des unbekanntem Verfassers herausgearbeitet werden. Nun zeigt sich, daß

⁴² In der vorliegenden Untersuchung wird dieser Perspektivenwechsel immer wieder deutlich zutage treten und dadurch die These der pseudepigraphischen Abfassung dieses Briefes mehr und mehr erhärten.

⁴³ J. MOFFATT, Introduction 388.

⁴⁴ A. LINDEMANN, Aufhebung 11.

eine solche Klärung bislang noch nicht erfolgt ist. Die bisher unternommenen Versuche haben zu stark divergierenden Ergebnissen geführt⁴⁵. Darum muß die Forderung, die Merkel für alle künftige Forschung am Epheserbrief aufstellt, „daß der Eph(eserbrief) seine eigene Sache unverstellt nur dann sagen darf, wenn er aus der Vormundschaft des Paulus entlassen wird“⁴⁶, als vorschnell abgelehnt werden. Gerade das kann nicht das Programm sein, solange das Verhältnis beider Größen zueinander nicht geklärt ist. Der vom Autor des Epheserbriefes durch das Pseudonym selbstgewählte Bezug zu Paulus darf nicht als „Vormundschaft“ diskreditiert werden. *Der eigene Standpunkt des Epheserbriefes kann nur dort erkannt werden, wo das Verhältnis zu Paulus bestimmt ist.*

Ein kurzer Blick in die Sekundärliteratur stellt die Widersprüchlichkeit der bisherigen Forschung schnell vor Augen. Wird dem Epheserbrief auf der einen Seite bescheinigt, „das theologische Erbe des Apostels zu bewahren“⁴⁷, so hebt man auf der anderen Seite hervor, daß dieser Brief „trotz aller Paulinismen ein so unpaulinisches Gepräge“ trägt⁴⁸. Solche gegensätzlichen Positionen mögen erstaunen, machen aber darauf aufmerksam, daß hier die Forschung noch nicht zu einem endgültigen Ergebnis gelangt ist. Der Grund für diese Widersprüchlichkeit dürfte vor allem in der Tatsache zu vermuten sein, daß durch den Streit um die Echtheit des Briefes eine vorurteilsfreie Verhältnisbestimmung bislang stark beeinträchtigt war. Es läßt sich jedenfalls erkennen, daß die festgestellten unpaulinischen Elemente des Epheserbriefes zugleich als Argumente gegen die Echtheit dieses Briefes eingesetzt wurden⁴⁹. Umgekehrt galten die Motive der Kontinuität zwischen Paulus und dem Epheserbrief gleichzeitig als Plädoyer für die Echtheit des Briefes⁵⁰. Die Echtheitsfrage überschattete damit aber jede Verhältnisbestimmung.

⁴⁵ Zur Darstellung des Forschungsstandes vgl. unten 14ff.

⁴⁶ H. MERKEL, Der Epheserbrief 3245.

⁴⁷ F. MUSSNER, Petrus und Paulus 95.

⁴⁸ F. HAHN, Taufe und Rechtfertigung 103.

⁴⁹ So wertet etwa W. G. KÜMMEL, Einleitung 319, die theologischen Unterschiede zwischen Paulus und dem Epheserbrief als Indiz für eine „deutlich im Widerspruch zu Paulus stehende(n) ... Theologie des Eph(eserbriefes)“. So richtig es ist, daß die Unterschiede gegen eine Abfassung des Epheserbriefes durch Paulus sprechen, so geschieht doch durch die Wertung als „Widerspruch“ eine Präjudizierung der Verhältnisbestimmung beider Größen.

⁵⁰ So untersucht F. J. STEINMETZ, Protologische Heilszuversicht, die eschatologischen Konzeptionen von Paulus und den Deuteropaulinen und arbeitet die Gemeinsamkeiten heraus. Leider macht er seine Ergebnisse nicht für das Bestehen und Weiterwirken einer paulinischen Tradition in den Deuteropaulinen fruchtbar, sondern beläßt es bei einem Plädoyer für die Rechtgläubigkeit der Deuteropaulinen.

Da in jüngerer Zeit die Diskussion um die Autorschaft des Epheserbriefes abgeklungen ist und sich die Annahme der Pseudonymität weithin durchgesetzt hat, kann das „Paulinisch-Unpaulinische“ des Epheserbriefes⁵¹ jetzt vorurteilsfrei in den Blick kommen. Wie die jüngsten Kommentare zeigen, ist die Frage nach einer paulinischen Schultradition im Epheserbrief wieder im Fluß⁵². Es kommt hinzu, daß auch für den Kolosserbrief und die Pastoralbriefe Untersuchungen über ihr Verhältnis zu den anerkannten Paulusbriefen vorliegen⁵³, so daß eine entsprechende Untersuchung für den Epheserbrief an der Zeit ist.

Eine solche Untersuchung hat die *Pseudonymität des Epheserbriefes zur Voraussetzung*. Sie muß sich also, bevor sie sich der eigentlichen Verhältnisbestimmung und der Frage nach paulinischer Tradition im Epheserbrief widmet, Rechenschaft über das Phänomen der Pseudepigraphie geben. Erst anschließend soll über den Stand der Forschung informiert werden, so daß von daher dann die leitenden Fragen der Untersuchung formuliert werden können.

II. Zur Annahme pseudepigraphischer Verfasserschaft

Pseudepigraphie wird in der Regel als eine ethisch bedenkliche Praxis gewertet, bei der ein Fälscher sich mit fremden Federn habe schmücken wollen⁵⁴. Dabei wird oft von der Voraussetzung ausgegangen, daß ein solches pseudepigraphisches Werk wie etwa der Epheserbrief gegenüber seinem literarischen Vorbild an Originalität und Eigenständigkeit weit zurückfallen müsse, daß es das Werk eines Epigonen sei, der die ursprüngliche Botschaft, wenn nicht verfälschen, so allenfalls nur verwässern konnte. Eine genauere Betrachtung zeigt jedoch, daß die Pseudepigraphie ein höchst vielschichtiges Phänomen ist, das aus unterschiedlichsten Motiven herrührt. Aus diesem Grund sollen die verschiedenen Motive

⁵¹ Vgl. P. POKORNÝ, Eph. 16.

⁵² Vgl. P. POKORNÝ, Eph. 15-21.

⁵³ Vgl. G. LOHFINK, Paulinische Theologie; P. MÜLLER, Anfänge; W. TRILLING, Literarische Paulusimitation; P. TRUMMER, Corpus Paulinum – Corpus Pastorale; ders., Die Paulustradition; M. WOLTER, Die Pastoralbriefe.

⁵⁴ Beispiele dafür nennt N. BROX, Falsche Verfasserangaben 81-105. P. POKORNÝ, Das theologische Problem 496, spricht von „zweifelhaften Praktiken“, einer „*pia fraus*“.

der Pseudepigraphie kurz umrissen werden, um so das Phänomen der pseudepigraphischen Verfasserschaft des Epheserbriefes besser beurteilen zu können.

1. Pseudepigraphie in der Antike

In der antiken Literatur begegnet ein breites Spektrum pseudepigraphischer Schriften unterschiedlichen Charakters. H. R. Balz macht darauf aufmerksam, daß sich neben der bewußten Fälschung, die zur Verunglimpfung von Personen und Meinungen Andersdenkender führen sollte⁵⁵, eine ganze Reihe weiterer Motive belegen lassen: Es gab unbeabsichtigte Verwechslungen von Autoren oder irrtümliche Zuschreibungen im nachhinein⁵⁶. Doch auch der Wunsch, ein verloren geglaubtes Schriftstück wieder zurückzuerhalten⁵⁷, führte dazu, dieses nach den eigenen Vorstellungen zu rekonstruieren⁵⁸. Ein weiteres Motiv für die Entstehung pseudepigraphischer Literatur, das im Blick auf den Epheserbrief interessant sein kann, liegt nach N. Brox im *persönlichen Lehrer-Schüler-Verhältnis* des antiken Lehrbetriebs begründet. So legte die Achtung vor dem Meister es nahe, Werke unter dessen Namen herauszugeben und den eigentlichen Verfasseramen zu verschweigen⁵⁹. Die Schüler brachten ja mehr oder weniger die Gedanken ihres Lehrers in schriftliche Form, während große Schulhäupter oftmals nur mündlich lehrten⁶⁰. Durch die Verfasserangabe wurde damit der geistige Autor benannt, auf den der Inhalt des Werkes letztlich zurückging. Eine solche Zuschreibung wurde vom antiken Menschen wohl nicht als Fälschung empfunden. Als Beleg für eine solche Einschätzung nennt Brox Porphyrios, der die angeblichen Schriften des Pythagoras in Fälschungen und authentische Werke unterteilt. Als authentisch bezeichnet Porphyrios dabei die Bücher jener Leute, „welche zur Gruppe des

⁵⁵ H. R. BALZ, Anonymität und Pseudepigraphie 414, bezieht sich dabei auf eine Nachricht von Diogenes Laertius, Vitae Philosophorum 10,3 (Ausgabe von H. S. LONG, SCBO Bd. 2, 495), der 50 Briefe erwähnt, die von dem Stoiker Diotimos in Umlauf gebracht wurden, um Epikur unmöglich zu machen.

⁵⁶ Vgl. H. R. BALZ, Anonymität und Pseudepigraphie 411; N. BROX, Falsche Verfasserangaben 46.

⁵⁷ In der urchristlichen Literatur läßt sich als entsprechendes Beispiel der apokryphe Laodicenerbrief nennen, der auf die Erwähnung in Kol 4,16 hin nachträglich als Paulusbrief entstanden ist. Vgl. W. SCHNEEMELCHER in: E. HENNECKE/W. SCHNEEMELCHER, Neutestamentliche Apokryphen Bd. 2, 42.

⁵⁸ Vgl. N. BROX, Falsche Verfasserangaben 45f.

⁵⁹ Vgl. N. BROX, a.a.O. 50.

⁶⁰ So läßt Platon in seinen Werken immer Sokrates auftreten und ihn die entscheidenden philosophischen Aussagen formulieren.

Pythagoras, zu seiner Partei und zu den Erben seines Wissens gehörten“⁶¹. Daraus läßt sich folgern, daß das Interesse offensichtlich weniger an der tatsächlichen Authentizität als vielmehr an der sachlichen Zuordnung lag. Dies aber läßt den Schluß zu, daß der Begriff des geistigen Eigentums in der Antike zwar durchaus vorhanden, aber anders als heute nicht auf den faktischen Autor, sondern auf den *geistigen Urheber* bezogen wurde⁶².

2. Pseudepigraphie in der alttestamentlich-jüdischen Tradition

Verschiedene Motive der Pseudepigraphie begegnen auch in der alttestamentlich-jüdischen Tradition. Wie Brox beschreibt, gibt es hier zum einen *autoritative Größen*, denen bestimmte Literaturgattungen zugeordnet werden. So gilt Mose als der Gesetzesvermittler Israels schlechthin. Was darum an Gesetzen in Israel Geltung hat, wird auf Mose zurückgeführt, auch wenn historische Beziehungen völlig ausgeschlossen sind. Die Gestalt des Mose steht somit als Garant für die Gültigkeit der Gesetze. Ganz entsprechend wird David zur integrativen Symbolfigur der Psalmendichtung Israels. Ihm werden nicht nur viele Psalmen zugeschrieben, auch der Psalter als solches gilt als sein Buch. Eine weitere prägende Größe begegnet in Salomo, auf den die Weisheit Israels zurückgeführt wird⁶³. Mit diesen Namen verbindet sich dabei nicht mehr die historische Persönlichkeit, vielmehr sind die Namen zum *geistigen Kristallisationspunkt* der jeweiligen Tradition geworden⁶⁴.

Neben einer solchen sekundären Zuschreibung begegnet ein anderes Motiv pseudepigraphischer Verfasserschaft in der prophetischen Tradition. Gerade die Prophetie bildet den Ausgangspunkt der neueren Untersuchung von D. G. Meade⁶⁵. Nach Meade ist das Phänomen der Pseudonymität im *Verhältnis von Offenbarung und Tradition* verankert⁶⁶. Anhand des Traditionsprozesses im Jesajabuch zeigt er auf, wie die prophetische Verkündigung Jesajas von seinen Schülern in eine gewandelte geschichtliche Zeit

⁶¹ So das mir leider nicht zugängliche Zitat bei N. BROX, Falsche Verfasserangaben 73.

⁶² Vgl. zu dieser Fragestellung: N. BROX, a.a.O. 68-70; W. SPEYER, Religiöse Pseudepigraphie 195-263.

⁶³ Vgl. N. BROX, a.a.O. 41f.

⁶⁴ Als Parallele könnte ein Phänomen in der heidnischen Antike angesehen werden, das H. R. BALZ, Anonymität und Pseudepigraphie 414, beschreibt: Anonyme Werke wurden demnach den Hauptvertretern der jeweiligen Gattung zugeschrieben. So führte man epische Werke auf Homer, Fabeln auf Äsop, Genealogien auf Hesiod zurück etc. Vgl. dazu auch N. BROX, Falsche Verfasserangaben 45.

⁶⁵ Vgl. D. G. MEADE, Pseudonymity and Canon.

⁶⁶ Vgl. D. G. MEADE, a.a.O. 15.

Stellenregister

I. Altes Testament

Genesis

1,6f	119
1,14-20	119
1,20f	119
1,24f	119
1,26f	119, 190
2,21	178
2,21-23	208
2,22	208
2,24	92, 102, 103, 104, 207, 208, 209, 210
12,3	178
15,13-16	178
28,14	178
29f	178
29,23	208
32,29	178
35,10	178
49	178

Exodus

1,1.7	178
20,12	92, 102, 104
29,3.10	198
29,4	198
29,4.8	198
29,4f.8f	198
29,10ff	198
29,29	198
40,12.14	198
40,34f	202

Leviticus

1,2f	198
------	-----

1,10	198
3,1.3.7.12	198
8,13	198
26,11f	187

Numeri

8,9.10	198
10,35f	185
14,21	202
16,5.9.10	198

Deuteronomium

5,16	92, 102, 104
33,2	185

Richter

5,4f	185
5,5	185
6,24	126

1. Könige

8,10f	202
-------	-----

2. Chronik

5,14	202
7,1f	202

Psalmen

8	190
8,7	66, 102, 190, 191, 193
8,7 LXX	66, 190
10,3	164
22,23f	164

32,7.11	164	54,1	197
33,5	202	54,4-6	206
33,6.7	119	54,11ff	197
34,3	164	57,18	117
45,15f	208	57,19	103, 117, 124, 126
48,10f	203	59,17	104, 113, 115, 117
52,3	164	59,17 LXX	62
67,12 LXX	185	62,5	206
68	185, 186, 190	65,1.2	103
68,9	185		
68,12	185,186	Jeremia	
68,19	69, 101, 184, 185	2,5	58
72,19	202	3,1	206
74,2	200	9,22f	164
93,11 LXX	58	9,23	161
94,11	58	23,24	202
97,7	164	30,21	198
110	190	31,31ff	216
110,1	66, 190, 191	31,39	204
110,1a	66		
110,1b	66	Ezechiel	
118,22f	68, 195, 200	10,3.4	202
119,64	202	16,8	206
143,2	102	16,9ff	208
Jesaja		16,38	206
4,5	203	23,25f	206
6	202	37,27	197
6,1.3	202	40-48	204
6,1.4	202	40,3ff	204
6,1-4	202	43,5	202
6,3	202	44,4	202
6,4	202		
6,9	59	Daniel	
8,14	103	2,13	128
9,5f	126	3-6	128
11,5	62, 104		
28,16	68, 103, 195, 200	Hosea	
40,1	117	1-3	206
44,24ff	120	2,18f	206
44,24.27	119		
48,13	119	Joel	
49,2	62	3,5	102
50,1	206		
52,6-10	120	Habakuk	
52,7	62, 102, 103, 104, 117, 120, 121, 122, 124, 126, 209	3,3	185
52,7 LXX	117		
52,15	103		

Haggai		6,54	178
		8,52	167
2,7	202		
Sacharja		Äthiopischer Henoch	
		90,28f	197
2,5-9	204		
3,1-8	198	Slavischer Henoch	
3,2	201		
3,4f	198	24,3	235
3,5	198		
3,7-9	201	Jubiläenbuch	
3,8	201		
3,9	201	1,17.29	197
		3. Makkabäerbuch	
		1,3	128
<i>II. Apokryphen und Pseudepi- graphen des Alten Testaments</i>			
Tobit		3,290	197
13,16f	197		
14,5	197		
Weisheit		III. Qumrantexte	
1,7	202	Gemeinderegel (1QS)	
5,17	62	5,5f	196
5,17f	104	9,5f	196
5,18	62	11,2-9	215
7,25	224	11,7f	196
13,1	58	11,9-11	215
14,12ff	59		
14,22ff	59	Loblieder (1QH)	
Antiquitates Biblicae		3,20-23	215
32,15	178, 209	3,21-23	196
		3,23-25	215
Aristeasbrief		6,25-27	196
139	128	7,8f	196
142	128	8,4-10	196
151	128	16,8	167
4. Esra			
6,52	167		

IV. Neues Testament

		3,1	113
		3,3	152
Matthäusevangelium		3,6.19	140
		3,9.12.23	140
3,9	178	3,20.28	164
25,34	61	3,20	77, 102, 161, 164
		3,20a	152
Lukasevangelium		3,21-26	140, 146
		3,21.26	114
2,1	128	3,21ff	94
3,8	178	3,21	114
9,57-62	112	3,22.25.30	161
12,11	66	3,23	113
13,16	178	3,24f	77
16,22ff	178	3,24	44, 77, 82, 89, 91, 161, 162, 165, 173
Johannesevangelium		3,25	94
		3,26	114
8,31-59	178	3,27	161
21,15-17	111	3,30	113, 152
		3,31	130
Apostelgeschichte		4,13	161
		4,16	163
14,27	51, 244	4,25	147
17,7	128	5	124, 162
		5,1-11	119, 140
Römerbrief		5,1.8-11	139
		5,1	67, 199
1-11	38	5,2	67, 74, 77, 79, 87, 198, 199
1	30	5,6.8.10	113,127
1,1	30, 82, 242	5,6-8	96
1,5	230	5,6.8	142
1,8-10	77	5,6ff	94
1,8	32, 33	5,6	127
1,9f	75	5,8-11	146
1,16	44, 66, 77, 87, 89, 103, 113, 224, 163	5,8-10	215
1,18-3,20	94, 113, 129, 130	5,8.10	123
1,18-32	58, 74, 79, 87, 88	5,8	94, 96, 124, 127
1,21-32	58, 60	5,9.11	114
1,21-24	58	5,9f	162
1,21.24.28	78	5,10	127
1,21ff	45, 58, 59	5,11	123
1,21f	59	5,12-21	177, 178, 182, 183
1,21	58, 59	5,12-19	140
1,24.26.28	58, 59, 83	5,14	183
1,24ff	59	5,15	76
1,25	57	5,17	156
2,7	166	5,19	152
2,9.10	113	6	149, 150, 151
2,28f	77		

2	229, 230, 232, 233	6,6.8	90
2,1.7	76	6,9f	45, 60
2,1f	232	6,10	78, 81, 82
2,1	232	6,11	78, 147, 208
2,2	90, 182, 232, 233, 234, 237, 239	6,14	223, 224
2,3f	232	6,15-17	103, 104
2,4f	226	7,5	3
2,5	226	7,22	45, 78, 82
2,6-16	77	8,5	3, 155
2,6-10	228, 229, 230, 231, 232, 233, 234	8,6	78
2,6ff	229	9,11	152
2,6.7	232	9,17	236
2,6	231	9,20	129, 130
2,7	77	10,3	216
2,7fin	234	10,4	216
2,8	231	10,11	215
3	68, 205	10,32	113, 173
3,1-4	252	11,1	78, 82, 89
3,5-9	179	11,2-16	197
3,6-16	44	11,3	45, 70, 71, 74, 78, 79, 92, 207
3,6	179	11,18	173
3,7	188	12	69, 70, 74, 80, 88
3,9-17	67, 78, 74, 197, 200	12,4-11.28	74
3,9-13	77	12,4-11	70
3,9	67, 197	12,4-6	69, 78
3,10-17	80, 88	12,6	69
3,10-12	67	12,7.8	70
3,10f	73	12,7	69, 78, 188
3,10	77	12,8-11	70
3,11	83, 89	12,8ff	70
3,12ff	197	12,11	69
3,12	200	12,12ff	70
3,13-17	197	12,12f	176
3,16f	67, 196	12,12	179
3,16	67	12,13	44, 77, 78, 113, 176
3,21	77, 161, 164	12,14-26	175
4,1	76, 236	12,21	180
4,7	77	12,27-31	176
4,8	156	12,27	177, 179
4,12	78, 82, 242	12,28ff	70
4,14.16	78	12,28	78, 81, 186, 246
4,14ff	82	13,13	200
4,14f	253	14,4f	173
4,14	80, 82, 242	14,24f	78
4,16	79, 82, 89, 242	14,25	197
4,17	35	14,26-33	246
4,19f	262	14,28	173
5,5	3	14,34f	173
6,2	156	15	67, 191, 193
		15,1ff	119

15,7	79	5,14.15.21	142
15,9f	45, 87, 241, 243, 244	5,14b.15	77
15,9	68, 69, 73, 74, 76, 77, 244	5,14f	131, 140
15,10	68, 243	5,14	178
15,20-22.45-49	177	5,15	239
15,20-22.45-48	178	5,17-21	131
15,23-28	216	5,17	77, 134, 173
15,24-27	66, 74	5,18-21	118, 119, 122, 139, 146, 196
15,24ff	66	5,18-20	226
15,24	66	5,18	94, 140, 197
15,25.27	191	5,18a	165
15,25	66, 191	5,18aα	77
15,27	66, 77, 190, 191	5,18b.19.21	139
15,45.47	183	5,19	127, 140, 173
15,47	155	5,20	45, 71, 72, 73, 74, 78, 82, 241, 242, 244
16,9f	60, 61	5,21	140, 147
16,9	51, 244	6	205
16,13	78	6,2	114, 116, 163
16,15-18	34	6,7	44, 66, 224
16,19	173	6,13	79
16,21	35	6,14-7,1	197
2. Korintherbrief		6,14	78
1	31	6,16-19	197
1,1	30, 172	6,16	197
1,3-7	31, 32, 38, 220	9,8	76, 166
1,3-5	220	10,1	77
1,3ff	56, 57	10,3f	78
1,3	56, 57, 74, 76	11,2	78, 206, 208
1,3a	56	11,14	3
1,6	78	11,31	57
1,22	65, 66, 74, 77, 89	12,2	155
2,11	3	12,7	3
2,12	51, 244	12,15	78
2,15	163	13,4	223, 224
3,4.12	77, 87	13,11	35
3,4	67, 74, 77, 79	Galaterbrief	
3,6	216	1	30
3,8	152	1,1	30
3,13ff	216	1,4	78, 143, 208
3,14	77	1,5	78
4,12.15	78, 97	1,10	82, 242
4,14	208	1,12	77
4,15	76	1,16	45, 68, 69, 72, 74, 77, 79, 83, 87, 88, 241, 243
5	127, 131	1,22	173
5,1f	155	2,9	77
5,1	3, 67		
5,5	65		
5,14-21	140		

2,11ff	145	1,3-12	32
2,16	77, 161, 164	1,3-5	3
2,19f	179	1,3ff	3, 56, 57
2,20	45, 78, 114, 208	1,3	3, 74, 75, 76, 174, 220
3,2	66	1,3a	56, 57
3,4	164	1,4-12	220
3,13f	119	1,4-6	220
3,13	145	1,4	48, 169, 172, 183, 209, 218, 219, 220, 269
3,14.26	161		
3,14	76, 89, 216		
3,26-28	176	1,5.7.9.11	218
3,27f	136	1,5	219
3,27	44, 136, 177, 180	1,6.12.14	76, 154, 220
3,28	44, 77, 113, 135, 136, 173, 176, 177, 182, 189	1,7-10	220
		1,7f.9f	119
4,4-6	119	1,7.9	256
4,4	196, 214, 216	1,7f	119, 219
4,6f	66	1,7	40, 48, 183, 218, 256
4,14	242	1,8	76
4,16	78	1,9f	119
4,19	82, 253	1,9	72, 76, 219, 256
4,21-31	82, 253	1,10	48, 52, 219, 236
4,26f	197	1,11.12	220
4,29	94, 114	1,11	183, 224
5,2	77	1,13.14	220
5,5f	100	1,13f	32, 44, 65, 66, 74, 124, 221, 222, 235, 257
5,5	61		
5,6	173, 226	1,13	3, 44, 77, 87, 89
5,16	77	1,14	65, 89
5,19-23	61	1,15-23	32, 33, 100, 110
5,19-21	60, 61	1,15-22	3
5,21	45, 60, 61, 78, 81, 82	1,15-19	258
5,21b	61	1,15ff	32
5,22.25ff	167	1,15f	33, 44, 75, 77
5,22	61, 74, 78	1,15	40, 75
6,11	35	1,17f	77
6,15	135	1,17	75
		1,18f	33
Epheserbrief		1,18	226
		1,19ff	223, 225, 239, 257
1-3	47, 74, 246	1,19f	187
1	48, 57	1,19	3, 77, 99, 159, 218, 224, 257
1,1	30, 51, 187		
1,2	31, 75, 76	1,20-23	57, 63, 75
1,3.20	167	1,20-22	66, 67, 74, 77, 191
1,3-14	3, 31, 32, 48, 52, 86, 98, 99, 154, 174, 214, 217, 218, 220, 223, 224, 238, 239, 256, 268	1,20.22	104
		1,20ff	257
		1,20	3, 44, 66, 98, 110, 147, 159, 170, 225, 227, 260

1,21-23	43	2,8b.10	165, 170
1,21f	43	2,8b	77
1,21	58, 66, 154, 192, 235	2,9	89, 161, 164
1,22f	184, 190, 191, 192, 193, 195, 203, 264	2,9a	77
1,22	66, 102, 190, 192	2,9b	77
1,23	50, 172, 192, 194, 203, 269	2,10	3, 76, 77, 99, 110, 157, 166
2	48, 95, 149, 150, 152	2,11-18	43, 48, 93, 94, 110, 111, 112, 117, 130, 136, 146, 147, 151, 158, 169, 171, 173, 174, 214, 221, 238, 255, 260
2,1-10	90, 93, 94, 110, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 153, 158, 165, 168, 169, 256	2,11-17	102
2,1-7	3	2,11-13	99, 115, 116, 130, 146
2,1.7	174	2,11.13	111
2,1.5f	43, 149	2,11ff	269
2,1-5	40	2,11-12	94
2,1.5	148	2,11	77, 110
2,1-4	183	2,12.19	99
2,1-3	94, 95, 96, 97, 146, 150, 157	2,12	3, 48, 50, 77, 87, 99, 112, 128
2,1	42, 96	2,13.17	104
2,2f	76	2,13	67, 111, 114
2,2	99	2,14-18	98, 118, 119, 120, 121, 125
2,3a	77	2,14-17	103
2,4.12	77	2,14-16.17	124
2,4-10	90, 160, 163	2,14.15.17	103, 199
2,4.8f	76	2,14-16	3, 44, 94, 122, 125, 131, 141, 142, 143, 144, 146, 237, 256
2,4ff	94	2,14ff	126, 147, 158, 239
2,4	94, 96, 110, 146, 158	2,14f	130
2,5.8	82, 89, 162, 261	2,14.15a	145
2,5.8a	163	2,14	94, 110, 125, 126, 128, 129, 260
2,5.6	147, 214	2,14a	126, 142, 144
2,5ff	153, 154	2,14b-16	126
2,5f	147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 158, 159, 160, 170, 174, 183, 226, 260, 273	2,14b.15a	127
2,5	42, 44, 96, 150, 156	2,14c	128
2,5b.8a.9	170	2,14d	126
2,5b.8a	161	2,15f	259, 260
2,5b	89	2,15	43, 44, 48, 51, 77, 128, 129, 130, 132, 135, 136, 145, 158, 164, 181, 189
2,5c.8a	77	2,15a	128, 260
2,6	3, 33, 77, 98, 110, 153, 156, 167, 174	2,15b	126, 134
2,7	153, 154, 159	2,16.18	77
2,8-10	49, 92, 160, 161, 168		
2,8f	163		
2,8	163		
2,8a	89		

2,16	48, 50, 132, 136, 172, 181, 187, 208	3,6	50, 51, 68, 76, 172, 182, 203, 237, 239, 248, 260, 261, 269
2,16c	126		
2,17	102, 117, 120, 121, 122, 123, 209, 222, 237	3,7.16.20	224, 257
		3,7.20	33, 188, 218
2,18-20	201	3,7.8	235
2,18ff	201	3,7	99, 227, 237, 241
2,18	67, 74, 77, 79, 98, 198, 199, 205	3,8-13	261
2,19-22	98, 195, 196, 198, 199, 203	3,8-12	3
2,19	77, 88, 99, 199	3,8-10	248
2,20-22	42, 44, 67, 74, 77, 80, 257	3,8f	44, 83, 235, 248
		3,8	68, 69, 72, 74, 76, 79, 83, 87, 88, 241, 243
2,20.22	43	3,8a	77
2,20	51, 67, 73, 83, 88, 89, 103, 200, 235, 245, 246, 247, 248, 249, 257, 261	3,8b	77
		3,9-11	234
2,21.22	201	3,9	83, 88, 95, 236, 244
2,21	43, 67, 99, 201, 202, 264	3,10	3, 66, 95, 200, 230, 234, 235, 237
2,22	67	3,11	75, 218, 230
3	72, 233, 236	3,12	67, 74, 77, 79, 87, 98, 235
3,1-7	3	3,13	97, 99, 242
3,1-3	47, 48, 94, 228, 234, 238, 257, 269	3,13b	77
3,1.7.8.13	47	3,14-21	37, 203
3,1.13	97	3,14-19	3, 258
3,1-7	200, 261	3,14-17	205
3,1	75, 77, 95, 96, 97, 99, 241, 242	3,14ff	98
3,2.9	236	3,14f	171, 205
3,2f	262	3,15	3
3,2	77, 236	3,16-18	3
3,3.5.10	72, 245	3,16	227
3,3.5.7.8	230	3,17-19	203
3,3f	98, 246, 247, 249, 275	3,17	42, 43, 87
3,3	72, 77, 262	3,18	204
3,4-7.8-11	228, 230	3,19	43, 50, 172, 193, 205, 227
3,4	72, 98	3,20f	37
3,5.10	230	3,20	78, 99, 227
3,5.9	230	3,21	174, 227
3,5	5, 51, 95, 200, 230, 234, 235, 244, 245, 246, 247, 249, 257, 261	4-6	46, 47, 74
3,5a	95	4	69, 70
3,5c	95	4,1-5,14	46, 47
		4,1-16	69
		4,1-6	37
		4,1-3	46, 258
		4,1	44, 74, 75, 76, 78, 241
		4,3	103
		4,4-16	47
		4,4-11	74, 80

4,4-6	49, 69, 78, 98, 171, 204, 258	5,1-14	47
4,4ff	80	5,1f	50
4,4	226	5,1	78, 82, 89, 170, 242
4,6	69, 220	5,2.25.29	171
4,7-16	33, 49, 70, 88, 98, 184, 188, 189	5,2.25	208
4,7ff	70	5,2	78, 98, 143, 182, 208, 260
4,7	44, 69, 70, 78, 81, 99, 188	5,3-14	61
4,8-11	69, 78, 81	5,3-9	61
4,8ff	102, 185	5,3-5	60, 61
4,8	101, 104, 185	5,5	44, 60, 61, 63, 78, 81, 82, 89
4,9	85	5,6	43
4,10	186, 191, 194	5,8-14	50, 78
4,11-16	3	5,8	76
4,11ff	235	5,9	3, 61, 74, 78
4,11	69, 70, 78, 81, 185, 186, 245, 246, 247	5,10.17	78, 81
4,12.16	202	5,10	81
4,12ff	70	5,14	102
4,12	3	5,15-6,20	46
4,13	3, 50, 172, 188, 193, 269	5,15f	46
4,14-16	3	5,16	159
4,14	245, 258	5,17	81
4,15f	70, 187	5,18-20	35, 46
4,15	52, 78, 188	5,19-21	3
4,15b.16	42	5,19f	51, 99
4,16	33, 42, 43, 44, 47, 50, 51, 98, 99, 187, 188, 193, 201, 209, 218, 227, 257, 264	5,20	51, 75
4,17-19	58, 59, 60, 74, 80, 88	5,21-6,9	40, 46
4,17	58	5,21-33	33
4,18f	78	5,21ff	207, 269
4,18	44, 58, 59, 87	5,22-6,9	79, 207
4,19	58, 59, 83	5,22-33	170
4,20-31	47	5,22-24	71, 79, 207
4,20-24	171	5,22.24	92
4,20	43, 171	5,22f	45
4,21.32	171	5,23	70, 71, 74, 78, 92
4,21	171	5,23a.b	71
4,22-24	3	5,23c	71
4,24	44, 136, 163, 171, 189	5,25-33	92, 207, 208, 209, 264
4,25	78	5,25ff	209
4,27	3	5,25	45, 98, 143, 172, 182, 260
4,28	78, 82, 242	5,25a.28a.33a	92
4,29	46	5,26	78
4,30	65, 159	5,27	78
4,32	46, 52	5,31	102, 103, 104, 208, 209
		5,32	92, 104, 208
		6	62
		6,1-3	104
		6,1	92

6,2.3	92	3,10	223
6,2f	102	3,17	78, 82, 89, 242
6,5	76	3,20	3, 77, 78, 155, 200
6,6	45, 78, 82, 242	3,21	77
6,8f	40	4,2f	34
6,10-20	35	4,6	78
6,10-17	46, 50, 61, 62, 63, 75, 102, 170, 227, 258	4,8	35
6,10ff	61, 78, 159	4,10-20	34
6,10	32, 35, 227, 257	4,13	226
6,11.13	62		
6,11	3, 74	Kolosserbrief	
6,12	3, 66	1	48, 52
6,13-17	104	1,1	30, 51
6,13	227	1,2	30
6,14-17	227	1,4.9	75
6,14	62	1,4	40, 44
6,15	62, 63, 103, 121, 122	1,5.16.20	3
6,16	62, 76	1,5	44, 66, 87
6,17	62, 63	1,9	32, 40
6,18-20	3, 35, 45, 46, 99	1,10	44
6,18	44, 78, 258	1,11	226
6,19f	35, 241, 244, 248, 261	1,12-23	48
6,19	51, 72, 76, 83, 244	1,13	156
6,20	71, 72, 73, 74, 78, 82	1,14.20	40
6,21f	35, 36, 39, 51, 245	1,14	48, 218
6,23f	36, 75	1,15-20	51, 192, 217, 218, 222, 267, 268
6,23	76, 274, 276	1,15.17	269
6,24	36, 51, 262	1,15ff	172, 218
		1,15f	218
Philipperbrief		1,15	183
1,1	30, 82, 242	1,16.20	219
1,3-6	32	1,16	66
1,3ff	33	1,16b.20c	219
1,6	33, 166	1,18.24	173
1,9f	33	1,19.20a	218
1,10f	33	1,19	192
1,11	76	1,20-22	131
2,1.5	173	1,20.22	44, 138
2,6-11	216, 217, 222	1,20	48, 50, 52, 132, 218
2,6	218	1,21	45, 48, 50, 87
2,7f	218	1,22	48, 50, 114, 129, 132, 139, 172, 208, 209, 218
2,9-11	57, 63, 75		
2,9ff	57, 58	1,23	42, 87, 88, 241
2,9f	57	1,23a	42
2,10f	218	1,24-29	47, 48
2,15	78	1,24.29	47
3,4-6	113	1,24	97, 242, 267
3,6	129, 130	1,25.28	230
3,10f.21	224		

1,25-27	268	3,11	44, 113, 135, 136,
1,25	236		180, 267, 269
1,26f	95, 228, 230, 234	3,12-15	46
1,26	44, 51, 230, 234, 244	3,12-14	44
1,26fin	230	3,13	52
1,27	50, 68, 172, 182, 233,	3,16-4,6	46
	237	3,16f	46, 99
1,27c	269	3,16	51
1,28	50, 188, 269	3,17	51
2	149, 150, 151, 152	3,18-4,1	40, 46, 91, 267
2,1-5	42	3,18	45, 71, 79, 92, 172
2,2.19	42	3,19	45
2,6-3,4	49	3,19a	92, 207
2,6-23	43	3,20	92
2,6f	37, 43	3,24	45
2,7.19	42	3,25	40
2,7	42, 44, 51, 87	4,2-4	45, 46, 99
2,8b	43	4,2	44
2,9f	43, 191, 192	4,3f	35, 241, 244
2,10.15	66	4,3	51, 244
2,10	50, 172, 192, 193, 269	4,4	72, 83
2,11-3,4	42, 136, 267	4,5	46
2,11	43	4,7f	36, 39, 51
2,12-3,4	148, 149, 150, 152,	4,7	245
	159	4,10-17	42
2,12ff	148, 149, 150, 153,	4,15	172
	163	4,16	9, 40, 172
2,12f	43, 149	4,18	35, 51
2,12	42, 149, 150, 226		
2,13	40, 42, 44, 148, 149,	1. Thessalonicherbrief	
	150		
2,14	43, 51, 129	1-3	38
2,15	43	1,1	30
2,16-23	150	1,2-5	32
2,19	42, 43, 44, 45, 47, 50,	1,2ff	33
	51, 52, 70, 179, 180,	1,2	75
	187, 188	1,3	100
2,20-23	42	1,5	226
2,20	150	1,6	78, 82, 243
3-4	46	1,10	33, 155
3,1-4	37, 150, 153, 155, 158	2	173
3,1	44, 150	2,11	82
3,3f	157	2,12	44
3,4	40, 153	2,13	32
3,5-15	46, 47	2,14	173
3,5.6	47	2,18	3
3,5	45, 60	3,2ff	35
3,6	40	3,11-13	37
3,8-10	47	4-5	38
3,10f	136, 189	4,1f	37
3,10	44, 136, 137	4,1	35

<i>V. Altkirchliche Zeugnisse</i>		4	252
		7,1	252
1. Clemensbrief		8,2	252
		9,1f	252
		10,1f	253
7,1	253		
65,1	253		
		An Polykarp	
Hirt des Hermas		7,1f	253
		8,1f	253
mandata			
8,4ff (38,4)	61	An die Smyrnäer	
Ignatiusbriefe		8,1f	252
		8,1	252
An die Epheser		9,1	252
		11,2f	253
16,1	61		
20,2	252,253	Polykarpbrief	
An die Magnesier		5,3	61
1,2	252		
4	252		
7,1f	252		
9,1f	252		
11	252		
An die Philadelphier		<i>VI. Antike Schriftsteller</i>	
		Diogenes Laertius	
		Vitae Philosophorum	
2,1f	252	10,3	9
3,1-3	252		
3,3	61		

Personenregister

- Aland, K. 67, 72, 90, 91, 187
Allan, J. A. 173
- Balz, H. 9, 10, 12, 13, 29, 246
Barnett, A. E. 60, 64, 67, 71, 72, 75
Barth, M. 2
Bauer, W. 67, 72, 90, 91, 187
Bauernfeind, O. 58
Bayer, F. W. 187
Behm, J. 137
Bengel, J. A. 71
Berger, K. 29, 31, 32, 89, 90
Best, E. 5, 17, 30, 54, 276
Betz, O. 197, 201
Bieder, W. 247
Bietenhard, H. 197
Billerbeck, P. 58, 185, 208
Bjerkelund, C. L. 38
Blass, F. 68, 90, 128, 134, 165
Bornkamm, G. 15, 72, 85, 86, 92, 96,
229
Bosenius, B. 29
Brox, N. 8, 9, 10, 56, 200, 235
Bruce, F. F. 2
Bühner, J.-A. 242
Bultmann, R. 15, 18, 85, 139, 164
- Calvin, J. 118
Caragounis, Ch. C. 229
Classen, C. J. 85
Conzelmann, H. 15, 16, 17, 18, 22, 23,
24, 28, 109, 118, 126, 148, 177,
187, 228, 229, 255
Coutts, J. 4, 40, 42
- Dahl, N. A. 31, 56, 93, 94, 95, 228
Debrunner, A. 68, 90, 128, 134, 165
Deichgräber, R. 31, 32, 56, 57, 111,
125, 220
Deißmann, A. 28, 173
- Dibelius, M. 5, 41, 46, 49, 57, 69, 75,
110, 127, 154, 173, 187
Dobschütz, E. v. 85
- Eckstein, H.-J. 152
Ego, B. 201, 203
Eichholz, G. 118
Erasmus von Rotterdam 1
Evanson, E. 1
- Fischer, J. A. 252
Fischer, K. M. 2, 62, 64, 65, 136, 148,
154, 160, 161, 166, 240, 252
Fohrer, G. 201
Friedrich, G. 30, 31, 118
Funk, R. W. 35
- Gaugler, E. 35, 62, 68, 71, 97, 98, 100,
110, 118, 128, 132, 134, 154, 156,
159, 160, 163, 164, 166, 167, 171,
184, 187, 189, 235, 236
Gese, H. 198, 201, 229
Gnilka, J. 3, 15, 36, 54, 56, 57, 59, 63,
66, 67, 71, 72, 73, 75, 86, 90, 111,
118, 125, 126, 128, 132, 143, 144,
155, 160, 173, 184, 187, 191, 195,
235, 236, 240, 246
Goodspeed, E. J. 55, 64, 98
Goppelt, L. 200
Greeven, H. 5, 41, 46, 57, 69, 75, 110,
127, 154, 187
Grundmann, W. 159, 224, 227
Gunkel, H. 167, 184
- Hahn, F. 7, 19, 90, 109, 150, 160, 161,
162, 163
Hammer, P. L. 66
Harrison, P. N. 85
Haupt, E. 4, 71, 110, 118, 132, 148,
150, 164, 166, 167, 235

- Heckel, U. 224, 225
 Hengel, M. 11
 Hennecke, E. 9
 Hesse, F. 59
 Hofius, O. 32, 57, 58, 66, 102, 103,
 113, 118, 119, 121, 122, 127, 130,
 131, 139, 140, 155, 197, 217, 220,
 226, 261
 Holtz, T. 121
 Holtzmann, H. J. 4, 15
 Hübner, H. 90

 Janowski, B. 196
 Jeremias, G. 201
 Jeremias, J. 137, 195, 201, 202, 209
 Jülicher, A. 5

 Käsemann, E. 2, 18, 19, 47, 118, 143,
 148
 Kamlah, E. 60
 Kautzsch, E. 167
 Klaiber, W. 196
 Kleinknecht, K. Th. 97
 Klinzing, G. 195, 196, 197
 Knoch, O. 72
 Koskenniemi, H. 29, 32
 Kraus, H.-J. 190
 Kümmel, W. G. 3, 7, 39, 54, 55, 56
 Kuhli, H. 113, 236
 Kuhn, H.-W. 215
 Kuhn, K. G. 21, 62, 86

 Lang, F. 70, 215
 Lautenschlager, M. 186
 Levin, Ch. 119
 Limbeck, M. 129
 Lincoln, A. T. 101, 102, 104
 Lindemann, A. 6, 17, 19, 20, 40, 44, 54,
 55, 56, 57, 58, 60, 61, 63, 65, 67,
 70, 71, 72, 73, 74, 90, 101, 109,
 134, 145, 147, 148, 153, 154, 155,
 159, 159, 160, 162, 165, 168, 191,
 195, 240, 273, 274
 Lohfink, G. 8, 273
 Lohmeyer, E. 30
 Lohse, E. 15, 16, 129, 136, 137
 Lona, H. E. 23, 41, 148, 149, 150, 154,
 159
 Ludwig, H. 15, 16
 Lührmann, D. 19, 95, 145, 161, 229

 Luz, U. 17, 19, 47, 76, 90, 93, 95, 109,
 113, 114, 145, 148, 160, 162, 164,
 168, 216, 273

 Mayer, B. 226
 McKelvey, R. J. 197, 201
 Meade, D. G. 10, 11, 13, 14, 29
 Meisner, N. 128
 Merkel, H. 1, 2, 7, 30, 40, 44, 54, 63,
 64, 148
 Merklein, H. 20, 21, 40, 41, 42, 44, 46,
 47, 54, 63, 64, 65, 69, 70, 109, 129,
 137, 138, 139, 141, 143, 145, 148,
 153, 168, 175, 176, 177, 179, 180,
 184, 187, 189, 199, 210, 235, 237,
 240, 241, 243, 244, 246, 247, 260
 Meyer, R. P. 33
 Michel, O. 37, 67, 121
 Mitton, C. L. 3, 4, 39, 40, 43, 44, 45,
 47, 53, 55, 64, 67, 72, 75, 76, 80,
 84, 98, 106, 109, 160, 262
 Moffatt, J. 3, 6
 Morgan, R. 17
 Müller, P. 8, 17
 Müller, U. B. 148
 Mußner, F. 7, 21, 36, 56, 58, 60, 61, 69,
 86, 100, 105, 109, 118, 121, 126,
 128, 132, 134, 135, 136, 138, 145,
 154, 155, 156, 160, 161, 162, 164,
 165, 167, 168, 176, 177, 187, 188,
 189, 191, 193, 195, 196, 199, 201,
 203, 229, 235, 236, 252, 254, 260

 Neugebauer, F. 173
 Norden, E. 86

 O'Brien, P. T. 31, 33
 Ochel, W. 4, 39, 40, 41, 43, 45, 54
 Oepke, A. 173
 Ollrog, W. H. 16, 17, 268

 Park, H.-W. 178
 Percy, E. 2, 3, 4, 87, 88, 130, 132, 152,
 173, 174, 176, 177, 178, 179, 180,
 181, 183, 195
 Peterson, E. 199
 Petzke, E. 134
 Pfammatter, J. 67
 Pokorný, P. 4, 5, 8, 12, 17, 21, 35, 54,
 57, 63, 65, 66, 86, 98, 118, 125,
 132, 166, 173

- Polhill, J. B. 40
Popkes, W. 208
- Rad, G. v. 198, 215
Radl, W. 114
Rehkopf, F. 68, 90, 128, 134, 165
Rese, M. 114
Rießler, P. 235
Rigaux, B. 28, 32
Rohde, J. 72
Roloff, J. 15, 21, 30, 144, 173, 175,
177, 184, 195, 196, 271
Roon, A. van 2, 40
- Sand, A. 16, 17
Sanders, E. P. 44
Sanders, J. T. 125
Sasse, H. 154
Schelkle, K. H. 200
Schenke, H.-M. 15, 16, 17
Schille, G. 20, 86, 90, 118, 125, 148,
184, 240
Schimanowski, G. 229
Schlatter, A. 118
Schlier, H. 2, 60, 98, 100, 111, 125,
134, 154, 173, 177, 189, 191, 195,
204, 227, 235, 236, 237, 238
Schmeller, Th. 85
Schmid, J. 1, 3, 4, 101, 102
Schmidt, K. L. 59, 144
Schmidt, M. A. 59
Schmidt, P. L. 29
Schmidt, T. 178
Schnackenburg, R. 5, 30, 33, 35, 36,
37, 38, 56, 59, 60, 62, 68, 70, 72,
90, 93, 97, 98, 110, 111, 112, 117,
118, 127, 128, 129, 132, 134, 137,
139, 154, 160, 161, 162, 164, 166,
168, 173, 184, 187, 189, 191, 195,
200, 209, 219, 235
Schneemelcher, W. 9
Schnider, F. 29, 30, 31, 33, 34, 35
Schreiner, J. 167
- Schubert, P. 32
Schweitzer, A. 176
Schweizer, E. 30, 37, 85, 129, 132, 136,
139, 149, 175, 177, 178, 180, 182,
266, 268
Schwemer, A. M. 195
Siegert, F. 85
Soden, H. v. 41, 110, 117, 132
Speyer, W. 10
Staab, K. 4
Stählin, G. 114, 116
Steinmetz, F. J. 7, 19, 154, 155, 194
Stenger, W. 29, 30, 31, 33, 34, 35
Stier, F. 171
Stuhlmacher, P. 102, 103, 109, 116,
118, 121, 125, 126, 127, 135, 143,
147, 178, 209, 215, 222, 223
- Tachau, P. 93
Trilling, W. 8
Trummer, P. 8, 17, 275
- Usteri, L. 1
- Vielhauer, P. 29, 33, 55, 75
Vouga, F. 29
- Walter, N. 113, 128
Weiß, B. 200
Wellmann, B. 40
Wengst, K. 125
Westermann, C. 117, 119, 120
Wette, W. M. L. de 1
Wibbing, S. 60
Wikenhauser, A. 173
Wilckens, U. 58, 67, 70, 231
Wolff, Ch. 31, 65, 67, 131, 175, 177,
197, 206, 216
Wolter, M. 8, 67, 131, 162, 198, 199,
229, 231, 232, 234, 274
- Zerwick, M. 118
Zmijewski, J. 164

Sachregister

- Aaron 198
Abbild 166, 171, 183 s.a. Urbild
abbildhaft 166, 170, 171, 216, 243
Abbildhaftigkeit
Abraham, 178
Absender 32
Absenderangabe 30
Abstand
- historisch 23, 172, 251, 255, 256, 257, 263, 267, 270
- zeitlich 98, 115, 172, 257, 270
Ackerfeld (Gemeinde) 179, s.a. Weinberg Gottes
Adam 169, 177, 178, 182, 183, 190, s.a. Christus
Adam-Christus-Typologie 177
Ader(n) 187
Adoption 190
Adressaten 5, 31, 32, 33, 36, 37, 39, 82, 94, 98, 111, 112, 114, 115-117, 122-125, 180, 212, 221, 222, 233, 234, 238, 250, 256, 262
Adressatenangabe 51
Adressatengemeinde 38, 146
Adressatenkreis 36, 37
Adscriptio 30
Ämterkatalog 186
Ämtervermittlung 98
Ärztchule, sizilische 187
Äsop 10
Äon(en)
- gegenwärtiger, alter Äon 158, 214, 216, 225, 231-233
- kommender, zukünftiger Äon 154, 167, 215, 216, 225, 231-233
- Vorstellung von den zwei Äonen 105, 158, 215, 229, 231
Äonenwesen 154
Akklamation 58
Aktualisierung 21, 23, 110
All 132, 190, 191, 193-195, 204, 219
Allerheiligstes 197, 198
Allgott-Vorstellung, hellenistische 180
Amt 30, 50, 68, 121, 232, 240ff, 246, 248, 249, 254, 261, 273, 122, 209, 235, 236, 245, 275
- Amt des Paulus 51, 121, 122, 230, 231, 232, 241, 244
- Ämter 51, 70, 81, 105, 186, 187, 188, 202, 235, 245, 247, 254, 255, s.a. Wortämter
Amtsgnade 70, 236, 243
Amtsstrukturen 70
Amtsträger 246
Amtsverständnis 71, 243
Anakoluth 3, 93, 95, 97, 101, 146
Anspielung
- allgemein 87, 89, 106, 161
- Altes Testament 62, 66, 101, 102, 103, 104, 115, 117, 122, 124
- Kolosserbrief 86, 88, 91, 92, 97, 132,
- Paulus 54, 55, 62, 66, 68, 74, 76-78, 79-81, 83, 84, 86, 87, 100, 106, 161, 162, 213, 262
Apokalyptik 11, 154, 155, 156, 204
apokalyptisch
- allgemein 11, 154, 231, 260
- Denken 155, 261
- Literatur 197
- Tradition 105, 204, 205, 229
- Vorstellungswelt 105, 204
Apostel
- Leiden 47, 97, 248, 267
- Tod 16, 36, 242, 253, 255, 258, 266, 270, 275
Apostel und Propheten 5, 17, 68, 83, 89, 95, 200, 234, 235, 236, 244, 245, 247, 257
Apostolat 30, 69, 87, 213, 230, 232, 247

- Apostolatsverständnis 241, 243, 247, 251
apostolisch
- allgemein 21, 28, 29, 36, 68, 121, 200, 209, 230, 233, 242, 245, 246, 254
- Amt 68, 71, 122, 230, 232, 235, 236, 245, 246, 248, 254, 261
- Autorität 36, 246
- Lehre 36
- Leiden 97, 248, 267
- Parusie 34, 35
- Predigt 121, 122, 226
- Sukzession 245
- Tradition 275
- Überlieferung 12
- Verkündigung 68, 84, 122, 200, 237, 248, 249, 265, 275
- 'wir' 139, 232, s.a. ekklesiologisches 'wir'
- Zeit 12, 211, 223, 238, 239, 248, 255
- Zeuge 12
Apostolische Väter 252, 253, 255
Apostolisches 12, 14, 245, 246, 248, 254
Apostolizität 13, 245, 246, 254, 262, 265, 275
Aristeasbrief 128
Auferstehung
- Auferstehung (Christi) 114, 124, 149, 151, 159, 170, 178, 186, 214, 225, 226, 228, 252, 255, 257, 259
- Auferstehung (der Menschen) 148, 152, 159, 215, 225
Auferstehungszeuge 253
Ausschlußandrohung 60, 61, 63, 89
Authentizität 2, 4, 10, 105
Autor, geistiger 9
Autorschaft 1, 2, 8, 36, 39, 226, 267
- paulinisch 2, 36
Autorität, paulinische 6

Bänder 51, 179, 187, 188, 202, s.a. Leib
Barbar(en) 136
Bau 67, 144, 172, 197, 200, 202, 257
- der Gemeinde 67, s.a. Gemeinde
Baumeister 197
Bauwerk 67
Berufung
- allgemein 69, 100, 216, 226
- des Apostels/des Paulus 1, 241
- der Gläubigen/Glaubenden 220, 223
Beschneidung 135, 146
Botschaft 8, 21, 68, 102, 108, 117, 226, 244, 245, 248, 254
Botschafter 71, 72, 82, 242
Bürgerrecht 200
Brachylogie 192
Braut 175, 206, 211
- Christi 206, 210
- Gemeinde/Kirche 105, 209
- Israel 206, 208
- Keuschheit, Reinheit 206
- Präsentation 208
Brautbad 208
Brautbild 92, 175, 207, 209, 212
Brautführer 206, 209
Bautmetaphorik 209, 211
Brautmotiv 209
Brautzuführung(sritus) 208, 209, 212
Briefcorpus 29, 37, 110
Briefeingangseuologie 31, 32, 38, 48, 52, 56, 57, 74, 124, 220, s.a. Eulogie
Briefform 13, 29, 38, 106
Briefformular 25, 28, 29, 31, 34, 38, 39, 46, 75, 105-107, 271
Brieflichkeit der paulinischen Theologie 29, 39
Brieffschema 34, 38
Brieffschluß 34-36, 106, 228
Buchstabe s. Geist

canon-consciousness 11, 13
Catena aurea 152, 216, 219
Charismentafel 69, 70
Chiasmus, chiasmisch 192, 193
Christologie 136, 143, 172, 174, 175, 179, 183, 184, 189, 218, 219, 220, 222, 238, 259, 260, 268, 269
Christozentrik 127
Christus
- Adam - Christus 169, 177, 178, 182, 183, 190
- Anziehen 136, 177, 189, s.a. Gewand
- Auferstehung s. Auferstehung
- Bräutigam 105
- Eckstein, Grundstein 68, 200, 202
- Eingliederung in 176, 177
- Freudenbote 102, 117

- Frieden, Friedenswerk Christi 48, 52, 67, 117, 122, 123, 125-127, 142, 199, 237
- Fundament 257
- Glaubende/Gläubige - Christus 103, 142, 152, 172, 174, 179, 180, 188, 203, 218, 260, 269
- Gott - Christus 51, 81, 82, 127, 159
- Haupt 33, 52, 71, 104, 180, 188, 191-193, 201, 202, 207, 210, 225
- Heilswerk 126, 127, 137, 140
- Herrlichkeit 150, 151, 151, 157, 158
- Herrschaft 67, 147, 148, 186, 190, 219
- Hoherpriester 199
- in Christus 42, 47, 50, 51, 82, 93, 94, 103, 111, 115, 123, 126, 127, 130-144, 146, 152, 156, 158, 169, 170, 171, 174, 176, 177-180, 183, 189, 196-198, 215-221, 224, 225, 227, 231, 234, 236, 237, 253, 256, 260, 269
- Jesus Christus 12, 13, 32, 58, 113, 118, 127, 131, 197, 200, 242, 262, 275
- Kirche - Christus 170, 173, 174, 184, 192, 193, 209, 210, 212, 213, 269
- Kollektivpersönlichkeit, Gesamtpersönlichkeit 183, 189, 211
- mit Christus 136, 139, 147, 150, 152., 153, 156, 158, 169, 175, 188, 211, 260
- Mit-Christus-Begraben-Sein 149, 152, 153
- Mit-Christus-Gekreuzigt-Sein 149, 152, 169
- Mit Christus-Gestorben-Sein 153
- neuer Mensch 137
- Person 68, 72, 83, 88, 125-127, 142, 144, 155, 176, 177, 224, 237
- Präexistenz 172, 183, 217, 218, 221, 222, 256
- pro nobis 182, 239
- Stammvater 177, 178, 182, 183
- Christusbekenntnis 192
- Christusgeschehen 140, 186, 203, 221, 224, 233
- Christushymnus 48, 51, 52, 216, 217, 222, 267, 268
- Christusleben 46
- Christusleiden 158, 181
- Christuslied 125
- Christuslob 48
- Christusmysterium 237, 239, 261
- (Christus)teilhabe 156, 157, 260
- conflation 44, 45, 53, 64, 106, 268
- corporate personality 177, 188
- Corpus Paulinum 12, 64, 75, 156, 275
- Dahingabeformel, Dahingabeformulierung 45, 182, 260
- Danksagung 31-33, 57, 100, 110, s.a. Eulogie
- David 10
- Deuterocesaja 11, 103, 117-120, 223
- Deuteropaulinen 7, 19, 23, 151-153, 228, 229
- Diatribenstil 16, 85
- Differenzierung
 - über Paulus hinaus 94, 95, 110, 136, 189, 234
 - räumlich 153, 154, 156
 - zeitlich 111ff, 115, 116, 123, 124, 146, 153-155, 157, 238, 239, 248, 250, 255, 259
- Dimension, kosmische 192, 218, 219, 238
- Doxologie 37, 227
- dynamische Redeweise 126
- Echtheit, Echtheitsfrage (des Epheserbriefes) 1-3, 5, 7, 85, 106
- Eckstein 68, 195, 200, 202, 205, 257
- Ehe
 - Christus - Gläubige 144, 206, 264
 - Gott - Israel 103, 206
 - Mann - Frau 71, 170, 207, 209
- Eifer Gottes 206
- Eigenhändigkeitsvermerk 35
- Eigentum, geistiges 10, 14
- Eingangsgruß 30
- einst - jetzt 33, 93-110, 124, 125, 169, 229
- Einwohnung (Gottes) 185, 186, 197, 203, s.a. Schechina-Vorstellung
- Ekklesiologie 20, 105, 138, 141, 143, 171ff, 174, 179, 181, 184, 189, 195, 199, 205, 206, 210, 211-213, 259, 260, 264, 273, 274, s.a. Kirche
- kosmisch 264

- Verhältnis zu Christologie/Soteriologie 138, 141, 143, 171ff, 174, 179, 195, 199, 210, 212, 213, 259, 260, 264
- ekklesiologisch
 - Interpretation 46, 137, 174, 261, 269
 - Perspektive 50, 139, 172, 183
 - ekklesiologisches, gemeinchristliches 'wir' 139, 140, 143, s.a. apostolisches 'wir'
- Empfängerangabe 30
- Endgericht 60, 215
- Engel 11, 195, 197, 199, 235
- Gemeinschaft mit Menschen 195, 197, 199
- Entstehung, Entstehungssituation (des Epheserbriefes) 5, 26, 28, 33, 70, 97, 115, 116, 122, 124, 211, 213, 214, 222, 238, 251, 255, 270, 272
- Ephesus 5, 15, 16, 258, 275, s.a. Ortsadresse
- Epiphanie Gottes 185
- Epistel 28, 45
- Erbauung 67, 202, 212, s.a. Bau
- Erbe
 - paulinisch, theologisch 7, 12, 13, 15-18, 108, 160, 165, 166, 254, 272
 - eschatologisch 66, 159, 238
- Erfüllung
 - des Alls 190, 193, 195
 - durch Christus 186, 189, 190, 192-195, 264, s.a. Pleroma
 - eschatologisch 33, 199, 215, 216, 221, 223, 257, 264
 - der Schrift, der Verheißung 102, 120, 124, 222
- Erhöhung Christi 58, 66, 100, 186, 216
- Erlösung 127, 142, 217-220, 222, 235
- Erstlingsgabe s. Geist
- Erwählung 113, 216, 218-220, 223
- Eschatokoll 34
- Eschatologie 19, 22, 23, 84, 143, 148, 152, 153, 156, 158-160, 169, 194, 214, 215, 222
 - präsentische Eschatologie 148, 152, 156, 158, 159, 169, 194, 214
- eschatologisch
 - Futur 148, 152
 - Lobpreis 57, 217, 221
 - Spannung 19, 154, 223
- Vorbehalt 20, 150-154, 156, 157, 169, 206, 209, 211, 212, 260, 261
- Eschaton 150, 157, 194
- Ethik 171
- Eucharistie 253
- Eulogie 31, 32, 57, 218, 220, 222
- Eva 178
- Evangelium
 - allgemein 95, 136, 215, 224, 228, 245, 253, 258
 - Gotteskraft 226, 228
 - Heilswort 222, 256
 - Inhalt 69, 72, 215
 - paulinisch 13, 29, 98
 - Verkündigung des Evangeliums 28, 82, 122, 186, 187, 224, 226
- Ezechiel 197
- Fälscher 5, 8, 101
- Fälschung 5, 6, 9, 14, 36
- Fiktion, literarische 11, 35, 36, 39, 275
- Freudenbote 102, 117, 120-122, 185, 209, s.a. Christus
- Frieden 48, 52, 67, 102, 103, 117, 108, 122-127, 131, 142, 199, 237, s.a. Christus
- Friedensstiftung 115
- Friedensverheißung 117, 126
- Friedensverkündigung 102
- Friedenswirklichkeit 103, 123, 126, 237
- Fülle Christi 172, 192, 195, 205
- Fürbitte, Fürbittgebet 33-35, 37, 98, 100, 203, 205, 258
- Fürsorge Christi 206-210
- Fundament 68, 195, 197, 200, 202, 204, 235, 245, 246, 248, 253, 257, 261
- Futur
 - eschatologisches 148, 152
 - logisches 152
- Gebäude 67, s.a. Bau
- Gebet, Gebetsanrufung 33, 34, 37, 57, 171, 204
- Gebot 104, 128, 129, s.a. Gesetz
- Gefangenschaft (Paulus) 13, 97, 267
- Geheimnis 229-231, 235, 236, 246, 248, s.a. Mysterium
- Geist
 - Angeld, Erstlingsgabe, Unterpfund 66, 221
 - Buchstabe und Geist 216

- Einheit 69
- Gottes 67, 167, 197
- Heiliger Geist 221
- Versiegelung 65
- Geistempfang 65, 66
- Geistesgaben 70
- Geistmächte 66, s.a. Mächte
- Gemeinde, s.a. Kirche
 - Bau der Gemeinde s. Bau
 - Einzelgemeinde 258
 - gottesdienstliche Versammlung 144, 173, 197
 - Hausgemeinde 144, 173, 258
 - Ortsgemeinde 144, 172, 173, 205, 258
- Gemeinschaft
 - Engel und Menschen s. Engel
 - der Glaubenden 139, 140, 144, 147, 174, 179
 - mit Gott 126, 199, 215, s.a. Zugang
 - Heiden - Juden 111, 126, 172, 239
 - Stiftung 140, 142, 172, 176
- Gemeinschaftscharakter 139
- Genealogie 10
- Generalisierung 43, 157
- Generation
 - vergangene, paulinische etc. 123, 247
 - gegenwärtige, etc. 235, 241-243
 - künftige, kommende, nachpaulinische etc. 12, 13, 23, 24, 26, 29, 123, 124, 133, 141, 143, 144, 172, 181, 182, 200, 205, 211, 214, 234, 247, 249, 251-255, 257-259, 263, 265, 270-274
- Generationswechsel 253, 255, 270
- Genitivus objektivus 66
- Genitivus subjektivus 66
- Genitivus appositivus 128
- Geschichtsbewußtsein 257
- Geschichtshandeln 227
- Geschichtsmächtigkeit 224
- Gesetz
 - alttestamentliches Gesetz 10, 128ff s.a. Tora
 - anklagende Funktion 128, 129, 130
 - Aufhebung 130, 144-146, 158
 - fordernder Charakter 128, 129
 - Freiheit vom 144-146
 - Objektivierung 145, 158, 260
 - Schuldbrief 51, 129
 - trennende Scheidewand 128
- Gesetzesobservanz 164
- Gesetzeswerke 164
- Gewand 177, 180, s.a. Anziehen
- Glättung 187, 268
- Glaube 33, 50, 66, 104, 108, 113, 116, 122, 124, 126, 159, 160, 163, 165-167, 170, 189, 221, 224, 226, 227, 252, 253, 258, 265
 - falscher Glaube 245
 - Rechtfertigung 108, 113
 - Wachstum 227
 - Werke im Glauben 165-167, 170
- Gleichnis vom Leib 175 s.a. Leib
- Glosse 90, 154, 160
- Gnade 67, 68, 70, 82, 91, 116, 160, 165, 168, 223, 243, 244
 - Gottesgeschenk 165, 168
- Gnadengabe 69, 70, 81
- Gnosis 21, 153
- gnostisch 134, 148, 154, 173, 189, 203, 204, 229, 230, 252, 274
- Gott
 - Alleinursächlichkeit 163, 165, 166, 170
 - Eigenschaften 62, 63
 - Heiligkeit 129, 130
 - Heilsplan 99, 219, s.a. Heilsplan
 - Herrlichkeit 113, 159, 202, 203
 - Initiative 94, 116, 168
 - Kinder 82, 242
 - Kraft 99, 100, 159, 167, 188, 223-228, 233, 257
 - Kriegsheld 104, 227
 - Liebe 96, 139
 - Nachahmung 50, 79, 82, 242, 243
 - Reich 60, 61, 82
 - Sohn 190, 243
 - Vater 52, 171, 219
 - Waffenrüstung 62, 63, 171
 - Wort 28, 120, 121, 122, 185, 215, s.a. Gotteswort
 - Zorn 113, 206
- Gottebenbildlichkeit 190
- Gottesdienst, gottesdienstlich 196, 197, 199
- Gotteserkenntnis 58, 59
- Gottesferne 59, 146
- Gotteslob 33
- Gottesname 58
- Gottestitulatur 188
- Gotteskraft 33, 224-226, 228, 237-239, 257, s.a. Gott

- Gottesstadt 105, 195, 197, 200
 Gotteswort 11, 122, 185, 186, 221
 Grundlegung der Welt 169, 219, 220, 239, 256
 Grußliste 34, 42, 106
- Haupt s.a. Leib
 - als ekklesiologischer Herrschaftsbegriff 71, 191-193, 202, 225
 - als kosmologischer Herrschaftsbegriff 191-193, 225
 - Christus 33, 52, 71, 104, 180, 188, 202, 207, 225
 - Gott 71
 - Mann 71
 - Zentralorgan 187
- Haustafel 35, 40, 46, 70, 91, 92, 99, 170, 207, 267, 269
- Hapaxlegomena 3
- Heiden 48, 50, 51, 59, 60, 68, 69, 83, 94, 103, 111-114, 116, 124, 128-137, 144-146, 182, 196, 199, 203, 226, 230-233, 235-239, 243, 248, 258, 261, 265, 269
 - Heiden und Juden 48, 51, 103, 111-113, 124, 128-136, 144, 145, 196, 199, 258, 265, 269
- Heidenpolemik 58
- heilig 5, 95, 144, 157, 196, 201, 206, 218, 234, 244, 261
- heilig - profan 196
- Heiligkeit s. Gott
- Heiligung 127, 196, 209
- Heilseröffnung 116, 205
- Heilsfrieden 122, 127
- Heilsgemeinde 171ff, 212, 214, 240, 250, s.a. Kirche
- Heilsgeschehen 33, 42, 94, 108ff, 110, 111, 114, 116, 119-123, 125ff, 127, 130, 131, 138, 139, 141, 146, 147, 151, 165, 169, 171ff, 181, 183, 186, 199, 212, 214, 217, 220-222, 226-228, 231, 238, 239, 250-253, 259, 263-265
 - Objektivierung 125ff, 239
- Heilshandeln Gottes 120
- Heilsplan 48, 52, 99, 105, 174, 212-224, 228, 236-239, 241, 244, 245, 256, 261, 268
- Heilsraum 137, 143-145, 174, 204, 205, 211, 239, 259, 260, s.a. Kirche
- Heilssphäre 176, 215
- Heilstat 111, 112-124, 126-128, 131ff, 137, 139, 141-143, 169, 172, 198, 200, 212-214, 217-222, 228, 237, 238, 255, 256, s.a. Heilswort
- Heilstradition 120, 185
- Heilsuniversalismus 103
- Heilswort
 - Gegenwart als Zeit des Heilswortes 123, 124, 214, 221-223, 235
 - Kommen Christi 104, 120-123, 223, 237
 - Verhältnis Heilstat - Heilswort 117-124, 214, 220, 256
 - wirkmächtiges Wort 119, 121, 223
- Herrschaftswechsel 169
- Herz als Zentralorgan 187
- Hesiod 10
- Himmel 19, 52, 57, 95, 119, 154-156, 159, 169, 170, 171, 174, 219, 222, 229, 234-236, 260
- himmlisch
 - Existenz 154-157, 167, 169, 174, 260
 - Jerusalem 197, 199, 200, 204
 - Urbild 166, 167, 170, 171
- Hoherpriester 199, 201
- Hoffnung 100, 157, 159, 189, 223, 226, 238, 251
- Homer 10
- Homologumena 138, 175
- Ignatius von Antiochien 252, 253
- Ignatiusbriefe 252
- Imitation 86, 96, 107, s.a. Stil
- Inclusio 99, 101, 188
- Inthronisation 58, 66, 147, 154, 156, 185, 186, 190, 225, 257, s.a. Christus
- Intitulatio 30
- Interpretationsprozeß 106, 254, 262, 272
- Israel
 - Gottesverhältnis 103, 206
 - Gottesvolk 114, 178
 - Politeia 50
 - Unglauben 103
 - Vorzüge 113, 130
 - Wiederherstellung 120
- Jakob 178
- Jerusalem, himmlisches s. himmlisch

- Jesus Christus s.a. Christus
 - irdischer Jesus 117
 - Leben Jesu 117, 118, 121
 Jesaja 10, 11, 202
 Jesajabuch 10, 102
 Josua 198, 201
 Juden s. Heiden und Juden
 Judentum 58, 112, 135, 175, 201, 203
- Kinder Gottes s. Gott
 Kirche
 - Braut Christi s. Braut
 - Einheit der Kirche 137, 173, 258
 - Gemeinschaft der Glaubenden s. Gemeinschaft
 - Gesamtkirche 30, 40, 173, 205, 244, 248, 252, 255, 258, 264
 - Heilsraum s. Heilsraum
 - Leib Christi s. Leib
 - Tempel s. Tempel
 - Universalkirche 144, 172, 173, 210, 252
 - Urkirche 252, 254
 Körper 179, 187, 209, s.a. Leib
 Körperteil 180, 187
 Kombination 53, 64, 67, 71, 79, 80, 84, 87, 106, 175, 185, 191, 197, 203, 221, 262, 268, s.a.
 Zitatenskombination
 Kommentar 90-93, 161, 165
 Kommentierung 89ff, 91-93, 100, 161, 165ff, 167, 168, 207
 Kopf 187
 Korrektur 6, 89ff, 93, 100, 107, 213, 229, 271
 Kosmos 184, 191, 192, 206
 kosmisch
 - kosmische Dimension s. Dimension
 Kraft s. Gott, Gotteskraft
 Kreuz 114, 124, 137-139, 141-144, 146, 172, 181, 186, 196, 208, 210, 211, 214, 217, 219, 221, 229, 231-234, 255, 259, 269
 Kreuzesgeschehen 123, 139, 140, 142, 143ff, 181, 182, 208, 212, 222, 231, 232, 251
 Kreuzesleib 50, 132, 139, 172, s.a. Leib
 Kreuzestheologie 19, 160, 225, 229
 Kreuzestod 174
 Kreuzigung 231
 Kubus, Kubusform, kubusförmig 204
- Kyrios 51, 81, 82, 223
- Ladesprüche 185
 Landnahmestrategie 185
 Laodizea, Brief nach 40
 Lasterkatalog 60, 61, 82, s.a.
 Tugendkatalog
 Lehrbetrieb 9, 15
 Lehrer-Schüler-Verhältnis 9, 12
 Leib, Leib Christi s.a. Kirche
 - Aufbau 51, 227
 - Bänder und Sehnen s. Bänder
 - Gleichnis 175
 - Haupt s. Haupt
 - Leib der Kirche 50, 132, 172, 181, 193, 211, 235
 - Körper s. Körper
 - Kreuzesleib s. Kreuzesleib
 - Vergleich von Leib und Gliedern 179
 - Wachstum 52, 180, 187, 188, 194, 201, 202, 212, s.a. Wachstum
 Leiblichkeit 67
 Leibmetaphorik 179, 180, 194, 201, 207, 209, 210
 Leiden
 - des Apostels 47, 97, 248, 267
 - Christi 142, 143, 149, 158, 181, 253, 260, 265
 - des Gerechten 97
 - des Paulus 97, 242, 267
 - Teilhabe 143, 158
 Leidensaussage 97, 149, 150, 151, 242
 Leidensmotiv 47, 181
 Leidensstheologie 97
 Leviten 198
 Lobpreis
 - allgemein 19, 37, 220, 227
 - gottesdienstlicher 51
 - eschatologischer 57, 154, 217, 221, 222
 - universaler 58
- Macht, Mächte 57, 58, 66, 95, 192, 225, 227, 234-237, 257, s.a. Geistmächte
 Macht Gottes 120, 185, 192, 224, 225, 227, 238
 Machterweis 227
 Makellosigkeit 203
 Medizin
 - antike Medizin 187
 - hippokratische Medizin 187

- Mensch, der eine neue 48, 134, 136, 137, 265
- Menschheit 94, 112, 113, 129, 133, 136, 139, 140, 143, 173, 178, 181-183, 259, 265
- verlorene Situation 94, 112, 113
- Messias 120, 126, 190, 201
- Mission, Missionssituation 15, 16, 33, 232, 254
- Mitabsender 30, 31, 39, 51
- Mitarbeiter 16, 17, 197, 273
- Mitbürger der Heiligen 195
- Mose 10, 185, 198, 216
- Mose-Christus-Typologie 185
- Mysterienkult 229
- Mysterium, s.a. Geheimnis, Revelationsschema
- apokalyptische Tradition 105
- Inhalt 50, 51, 68, 172, 182, 233, 237, 241, 248
- Einsicht der Leser 72, 98, 246
- Mysterium Gottes 72
- Offenbarung 228ff, 230, 231, 234, 235, 241, 244, 248, 257
- Verkündigung durch Paulus 47, 72, 83, 230, 232, 234, 235, 241, 244
- Nabel der Welt 200, s.a. Omphalosstein
- Nachahmung
- Gottes 50, 79, 82, 89, 171, 243
- des Apostels 82, 242, 243
- nachapostolisch
- Generation 249, 254, 263
- Leser 238
- Zeit 223, 238, 239, 240, 245, 248, 255, 263, 265, 271
- Zeitalter 235, 257, 254
- Naherwartung 19, 104, 215, 251, 255
- Neuschöpfung 123, 127, 131, 133ff, 134-138, 141, 142, 145, 147, 165, 181, 256, 260
- nota ecclesiae 245
- Objektivierung
- allgemein 151, 157, 158, 163, 169, 260
- des Heils, Heilsgeschehens, der Heilsaussagen 125ff, 145, 147, 158, 163, 239, 259, 260, 261, 264
- des Gesetzes, der Gesetzesaussage 145, 158
- Offenbarung s. Mysterium
- Offenbarungsanspruch 11
- Omphalosstein 200
- Opfer 198
- Opferkult 196
- Opferdarbringung 198
- Organismus, Organismusedanke 176, 177, 179, 180, 187
- Ortsadresse, Ortsangabe 5, 30, 273, 275
- Paränese 37, 38, 46-48, 54, 139, 140, 150, 157, 158, 169-171, 243, 258, 269
- Partizipation an Christus, am Heil 147ff, 152, 160, 175, 183
- Parusie
- (Christi) 153, 156, 193, 251
- apostolisch 34, 35
- Parusieerwartung 40, 104
- Parusieverzögerung 215, 222, 251, 252, 257
- Pastoralbriefe 8, 14, 17, 75, 76, 148, 166, 228, 252, 272, 273, 274, 275
- Patriarchen 178
- Paulinismus 16, 17, 274
- Paulinisierung 20, 21
- Paulus
- Amt s. Amt
- Person 5, 21, 229, 240-243, 248, 254, 262, 273, s.a. Apostel
- Schule s. Paulusschule, Schülerkreis, Schulbetrieb
- Tod 5, 15, 29, 108, 213, 251-255, 258, s.a. Apostel
- Paulusbild 20, 240
- Paulusbriefe
- Sammlung 16
- Herausgabe 24
- Rezeption 84
- Kenntnis 25, 64, 65, 73-76, 84, 243
- Paulus-Legende 16
- Paulusschule 14-18, 75, 208, 228, 271ff, 274, 275, s.a. Schulbetrieb, Schultradition
- Paulusschüler 13, 16, 268, s.a. Schüler
- Paulustradition 17, 18, 24, 55, 63ff, 84, 106, 164, 272, 275
- Pentateuch 102
- Perspektivenwechsel 6, 172, 181, 214, 255, 266
- Platzhalter 143, 145, 211, 259, 265

- Pleroma 193
 Polemik, antignostische 274
 Porphyrios 9
 Präexistenz
 - Christil 172, 183, 217, 218, 221, 222, 256
 - ideale 172
 - Heilsplan 218
 Präskript 29, 30, 31, 275
 Priester 198, 199
 Priestergewand 198
 Priesterschrift 119
 Priesterweihe 198, 199
 Proömium 31-34, 37, 38, 57, 100, 110, 225
 Propheten, neutestamentliche s. Apostel und Propheten
 Prophetie, s. Tradition, prophetische
 Proselyt 135
 Prozession 185
 Psalmen 10, 102, 190, 191
 Pseudepigraphie 8-14, 22
 Pseudonymität 2, 4-6, 8, 10, 11, 13, 15, 39, 106, 247, 249
 Pythagoras 9, 10

 Querverweise im Epheserbrief 101
 Qumran, Qumranschriften, Qumrantexte 21, 62, 86, 154, 195, 196, 199, 201, 215, 229

 Ratschluß Gottes 224, 234, 236
 Rechte Gottes 33, 119, 146, 225
 Rechtfertigungslehre 19, 20, 22, 49, 108, 145, 160-162, 164-166, 168
 Reich Gottes 60, 61, 82
 Rettung
 - allgemein 31, 96, 147, 160, 169, 170, 215, 224
 - aus Gnade 91, 165
 - Rechtfertigung - Rettung 82, 162, 163
 Revelationsschema 228-235, 237, 238
 Rezeption, Rezeptionsprozeß 14, 18-24, 29, 40, 41, 42ff, 44, 46, 47, 52, 84, 107, 109, 138, 171, 266, 268, 270
 Ruhm, Rühmen
 - Gottes 164
 - des Menschen vor Gott, Selbstruhm 164, 167, 170
 Rüstung 62, 227, s.a. Waffenrüstung

 Salomo 10
 Salutatio 29-31,34
 Sakramentsverständnis 253
 Schechina-Vorstellung 196
 Schicksalsgemeinschaft 226
 Schleiertragen 197
 Schlußparänese 34, 35
 Schöpfung
 - allgemein 134, 183, 195, 236
 - neue 139, 165
 - Tat, Ereignis 119, 134, 166, 183, 216, 218, 230, 269
 - durch das Wort 119
 Schöpfung - Erlösung 217-219, 222
 Schöpfungsaussage 119, 120
 Schöpfungsbericht 119
 Schöpfungshandeln Gottes 119, 120
 Schoß Abrahams s. Abraham
 Schriftauslegung, Schriftexegese 102, 184
 Schriftbeweis 102
 Schüler, Schülerkreis 5, 9, 10, 12, 15, 16, 20, 25, 108, 247, 249, 266, 268
 Schulbetrieb 12, 229
 Schuldbrief s. Gesetz
 Schultradition 8, 15, 16, 65
 Schwachheit 224, 225, 232, s.a. Kraft
 Segenswunsch 30, 31, 34-37, 273
 Selbsthingabe, Selbsthingabeformulierung 179, 208
 Seraphen 202
 Sinai 185
 Sinaiticus 67
 Sisera 185
 Situation
 - Adressaten 5, 31, 111, 112ff, 114-117, 212, 222, 238, 255
 - historische 22, 23, 25, 26, 42, 49, 107, 238, s.a. Entstehungssituation
 Situationslosigkeit 5, 262, 269
 Sklave Christi 242
 Skythe 136, 267, 269
 Sohnschaft 66, 219, s.a. Gott
 sola gratia 19, 145, 160, 168, 223
 Soteriologie 138, 141, 143, 146, 172, 174, 182, 199, 210, 212, 213, 259, 260, 264, 265, 269
 soteriologisches Kontrastschema 146, 147
 Speisegebote 146
 Stammsprüche 178

- Stammvater, Stammvatervorstellung
 105, 177-183, 190, 211
 - Adam 177, 182, 183
 - Christus 177, 178, 182, 183
 Stellvertretung, Stellvertretungsgedanke
 142, 143, 178, 181-183, 211, 212,
 239, 253, 260, 264
 Stiftshütte 166, 202
 Stil 1-3, 25, 85-110, 161, s.a. Diatribe
 Sühne, Sühnegedanke, Sühnetod,
 Sühnopfer 126, 142, 147, 196
 Sukzession s. apostolische Sukzession
 Superscriptio 29, 30
 Synoptiker 61
 Systematisierung, theologische 271
- Tabortradition 185
 Taufe 65, 93, 114, 136, 137, 149, 150,
 152, 154, 155, 157, 159, 163, 173,
 176-179, 182, 183, 216
 Taufliturgie 148, 154
 Tautologie 87ff
 Tempel, Tempelvorstellung 120, 185,
 196, 200-202
 - endzeitlich, eschatologisch 120, 197
 - Gemeinde, Kirche 80, 195ff, 197, 198,
 199, 205
 - Gottes 195ff, 203, 206, 210
 - irdisch 197, 198
 - Jerusalem 196
 - lebendig, neu 195, 200, 201, 203
 Tempel(bau)metaphorik,
 Tempelbausymbolik 105, 195, 201,
 202, 203ff, 210, 211
 Tempelfundament, Tempelgrundstein
 197, 200, 201, 204
 Testament 13
 Testament der zwölf Patriarchen 178
 Theologia gloriae 226
 theozentrisch 91, 168, 219
 Thron (Gottes) 58, 156, 185, 186, 198,
 199
 Thronname 58
 Tora 128-130 s.a. Gesetz
 Torheit 59, 231
 Tradition
 - alttestamentlich-jüdische 10f, 32, 104,
 114, 119, 155, 164, 191, 196, 206,
 215
 - apokalyptische 204, 205
 - hymnische 86, 125, 148
 - Kristallisationspunkt 10
 - mündliche 56, 63, 65
 - Offenbarung - Tradition 10, 13
 - paulinische 6, 8, 13, 17, 18, 24, 26,
 27, 39, 44, 45, 56, 63, 83, 84, 90,
 93ff, 101, 106, 107, 109, 110, 127,
 131, 149, 156, 161, 162ff, 184, 222,
 228ff, 249, 250ff, 262, 263ff, 271-
 275
 - prophetische 10
 - vorpaulinische 83
 - weisheitliche 229, 231, 232, 233
 Traditionsbildung 13, 23
 Traditionskreis 11, 13, 14, 86, 196
 Traditionsnorm 14, 53, 245, 248
 Traditionsprozeß 10, 11, 22, 274
 Traditionsstrom 11
 Transformation, Transformationsprinzip
 26, 41, 213, 251, s.a. Umformungs-
 prinzip
 trinitätstheologisch 199
 Triumphzug Jahwes 184
 Tritojesaja 11, 103, 115, 117-119
 Tugendkatalog 61, 74, s.a.
 Lasterkatalog
 Tychikus, Tychikusnotiz 35, 36, 39, 51,
 245
- Überlieferung 10, 14, 199, 253, 272,
 273
 Umformung 52, 81, 106, 158, 181, 182,
 208, 212, 238, 250, 268, 269, 272
 Umformungsprinzip 26, 41, 44, 53, 81,
 84, 85, 106, 109, 213, 238, 247,
 250, 251, s.a. Transformations-
 prinzip
 Unheilsandrohung 60, 61, 81
 Unterpfand s. Geist
 Unterwelt 57, 200
 Urbild, himmlisches 166, 167, 170, 171
 Urbild-Abbild-Charakter 171
 Urkirche s. Kirche
 Urmensch 190
- Verdoppelung 93ff, 101, 107, 110, 234,
 235, 238, 257
 Vergegenwärtigung 11, 13, 260
 Verkündigung s. Evangelium
 Vermächtnis 271ff, 275
 Versiegelung 65
 Versöhnung

- Gott - Mensch 113, 132, 137ff, 174
- Menschengruppen 124, 132, 137ff, 174, 258, 265, 267, 269
- Neuschöpfung - Versöhnung 123, 127, 131ff, 138, 141, 142, 145, 181
- Rechtfertigung - Versöhnung 146ff, 256
- Versöhnungstat 118, 127, 218, 269
- Versöhnungswort 118
- Verstockung, Verstockungsmotiv 58

- Wachstum
 - allgemein 179, 194, 202
 - Glauben 33, 227, 258
 - Kirche 187
 - Leib 52, 180, 187, 188, 194, 201, 202, 212
- Wachstumskräfte 180, 187, 188, 193, 195, 210, 227, 235
- Waffenrüstung 35, 46, 50, 61-63, 75, 104, 170, 227
 - Waffenrüstung Gottes s. Gott
- Weinberg Gottes 179
- Weisheit
 - göttlich, Gottes 95, 127, 224, 231, 233, 237
 - Israels 10
 - menschlich 15, 231
 - präexistent 229
- Weisheitsliteratur 11
- Weisheitsrede 228, 233
- Weisheitsschulung 15
- Werk(e)
 - Gottes, Christi 121, 126, 127, 132, 142, 144, 147, 166, 167, 225, 260
 - gute, im Glauben 164-166, 167, 170
 - menschliche 164-166, 197, 223
- Willen (Gottes) 144, 218, 223, 224, 230, 234, 237
- Wortämter 185, 187, 235, 246
- Wüste 185

- Zeitauffassung, Zeitverständnis 20, 194, 214, 215
- zeitliche Differenzierung 111ff, 116, 123, 124, 153, 154, 157, 214, 238, 255
- Zion, Zionsfelsen 102, 184, 185, 186, 197, 199, 200
- Zionstheologie 11, 186, 196
- Zitat
 - allgemein 39, 41, 42, 44, 53, 54ff, 61, 64, 79, 80, 83, 84, 86, 87ff, 89ff, 168, 217, 268
 - alttestamentlich 49, 54, 66, 100-107, 117, 124, 126, 186, 190, 193, 207, 271
- Zitatenkombination 64, 69, s.a. conflation
- Zitationsformel 101
- Zugang, Zutritt zu Gott 144, 198, 199, 200, 201
- Zusammenfassung
 - allgemein 80, 88, 137, 164
 - der paulinischen Tradition 26, 84, 88, 98, 160, 236, 262, 266, 270, 274
 - des Alls, aller Dinge 52, 219, 220, 236

Register der zentralen griechischen Begriffe

- ἀγάπη 42, 62, 87, 219
ἅγιος 48, 68, 188
αἷμα 48, 114, 132, 218
αἰών 154, 231
ἀκροβυστία 113, 136
ἀκρογωνιαῖος 195, 202
ἀλήθεια 66, 227
ἁμαρτία 48, 218
ἀμφοτέροι 48, 50, 111, 132, 133
ἄμωμος 48
ἀνακεφαλαιόμοι 48, 52
ἀνήρ τέλειος 50, 71, 188, 189, 269
ἄνθρωπος τέλειος 50, 269
- εἷς καινὸς ἄνθρωπος 133, 134, 135, 136, 137, 139, 142, 181, 189, 260
ἀπαλλοτριώω 48, 50, 59, 112
ἀποκαλύπτω 229
ἀποκαταλλάσσω 48, 50, 131, 132, 133, 138
ἀπολύτρωσις 48, 218
ἀπόστολος/ἀποστολή 51, 68, 230, 242
ἄρραβῶν 65, 66, 89
ἀρχή 66, 192
αὐξάνω 99, 188
αὕξησις 52, 201
ἄφεσις 48, 218
ἀφή 51, 187
- βάθος 204
βάπτισμα 205
βάρβαρος 136
βασιλεία 60, 61
βουλή 219
- γῆ 48, 52, 219
γαυρίζω 72, 83, 229, 230, 244, 245
γυνή 71
- δέσμιος 75, 96, 241
- διάβολος 3
διαθήκη 112, 114
διάκονος 241
διαλογισμός 58
διάνοια 58
δικαιοσύνη 62, 160, 163, 227
δικαιώω 82, 90, 160, 162, 163, 170, 261
δόγμα 128, 129
δόξα 220, 226
δοῦλος 82
δύναμις 66, 223, 224, 225, 227
δῶρον (θεοῦ) 165
- ἔθνος 68, 230
εἰρήνη 48, 63, 103, 115, 117, 121, 125, 126, 127, 132, 227
εἰρηνοποιέω 48, 52, 132
εἷς 135, 182
ἐκκλησία 30, 92, 144, 172, 173, 193, 227, 252, 258
ἐλάχιστος 68
ἐλθῶν 117, 118, 119, 120, 121
Ἑλλήν 103
ἐλπίς 62, 112, 205, 226
ἐν Χριστῷ 111, 114, 144, 171ff, 173, 174, 176, 177, 210, 220, 227
ἐνέργεια 188, 225, 227
ἐντολή 128, 129
ἐξουσία 66, 192
ἐπαγγελία 50, 89, 112, 114
ἔπαινος 220
ἐπιχορηγία 51, 187
ἐποικοδομέω 51, 67, 88, 200
ἐπουράνιος 3, 153, 167
ἔργον 91, 161
- ἀγαθόν 3, 166
- νόμου 90, 164, 170
ἐτοιμασία 63
εὐαγγελίζω 68, 117, 118, 121, 185

- εὐαγγέλιον 63, 66, 72, 124, 227, 230,
 237, 241
 - τῆς σωτηρίας 62, 66, 87, 89
 εὐδοκία 220
 εὐλογητός 31, 220
 εὐχαριστέω 32
 ἔχθρα 128

 ζωή 152

 θάνατος 127
 θέλημα 220
 θεμέλιος/θεμέλιον 51, 67, 68, 83, 200
 θεμελιώω 42, 87, 204
 θεός 50, 52, 60, 61, 63, 67, 127, 204
 θλιψις 97
 θύρα 51
 θυρεός 62
 θώραξ 62

 Ἰουδαῖος 103
 Ἰσραήλ 112, 113
 ἰσχὺς 225

 καιρός 52, 236
 καρδιά 58, 59, 203
 καταλλάσσω 140
 καταργέω 118, 125, 130, 231
 κατενώπιον 48, 50
 κατοικέω 203
 κατοικητήριον 67
 καυχάομαι 90, 91, 161, 164
 κεφαλή 71, 180, 187, 188, 191, 192,
 193, 202, 264
 κληρονομέω 60, 61, 82
 κληρονομία 60, 82, 89
 κόσμος 112, 140
 κράτος 225
 κύριος 51, 52, 69, 75, 204, 241

 λαλέω 72, 83, 232, 244
 λόγος 122, 232
 - τῆς ἀληθείας 66, 87, 124
 - τῆς καταλλαγῆς 122

 ματαιότης 58
 ματαιώω 58
 μάχαιρα 62
 μεσότοιχον 128
 μῆκος 204
 μιμητής 82, 89, 170

 μυστήριον 4, 72, 83, 92, 229, 230,
 232, 233, 237

 ναός 67, 201
 νοῦς 58
 νῦν 114, 116

 οἰκοδομή 67, 99, 197, 201
 οἰκονομία 4, 52, 83, 236
 οὐρανός 3, 48, 52, 219

 πανοπλία 227
 πάντα 50, 69, 132, 186, 188, 190, 191,
 193
 παραδίδομι 58, 59, 182
 παραθήκη 273, 275
 παρακαλέω 38
 παράπτωμα 48, 218
 παρρησία 87
 πατήρ 133, 205
 Παῦλος 96
 περικεφαλαία 62
 περιτομή 113, 136
 πίστις 62, 67, 90, 161, 163, 164, 230
 πλάτος 204
 πληρώω 50, 186, 190, 191, 192, 193,
 202, 203, 204, 264, 269
 πληρωμα 50, 52, 189, 190, 191, 193,
 194, 204, 205, 219, 236, 269
 πνεῦμα 51, 63, 67, 69, 89, 111, 133,
 205, 227
 πολλῶ μαλλον 162
 ποτέ - νυνὶ δέ 93, 111, 114, 115, 116
 πούς 66, 190
 πρεσβεύω 71, 72
 προετοιμάζω 166
 προσαγωγή 67, 87, 133, 198, 199
 προφήτης 51
 πῶρως 59

 ῥῆμα 62, 227
 ῥιζόομαι 42, 87

 σάρξ 50, 126, 132, 207
 σατανᾶς 3
 σκοτόομαι 58, 59
 σκυθίζω 136
 σταυρός 48, 132, 232
 συγκαθίζω 42, 147
 συγκαληρονόμος 50
 συζωοποιέω 42, 147, 150, 156

- συμμέτοχος 50
συναρμολογέομαι 99, 187, 201
σύνδεσμος 51
σύνδουλος 51
συνεγείρω 42, 147, 150
σύσσωμος 50, 182
σφραγίζω 65
σφάζω 82, 89, 90, 157, 161, 162, 163,
170, 261
σῶμα 48, 50, 71, 132, 133, 176, 177,
181, 187, 189, 193, 201, 204
-ἐν σῶμα 133, 142, 176, 181, 204, 260
σωτηρία 62, 66, 163, 227
- τέκνον ἀγαπητόν 80, 82
τύπος 183
- υἱός 127
ὑπέρ 97, 140, 181
ὑψος 204
- φανερῶ 229, 230
φραγμός 128
- χάρις 36, 51, 69, 90, 157, 161, 162,
163, 236
Χριστός 42, 50, 52, 60, 92, 96, 117,
127, 135, 148, 150, 179, 187, 188,
237, 241
- ἐν Χριστῷ s. ἐν

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böttlich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*
– siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
– Paul und die Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff *Syneidesis* bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas*: Die ‚Minor Agreements‘. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His ›Works‹. 1996. *Band II/85.*
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Fletcher-Louis, Crispin H. T.: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
Forbes, Christopher Brian: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
Fornberg, Tord: siehe *Fridrichsen, Anton*.
Fossum, Jarl E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
Frenschkowski, Marco: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
Frey, Jörg: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*.
Fridrichsen, Anton: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
Garlington, Don B.: ›The Obedience of Faith‹. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
Garnet, Paul: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
Gräßer, Erich: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
Green, Joel B.: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
Hartman, Lars: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.
– siehe *Hengel, Martin*.
Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
Hellholm, D.: siehe *Hartman, Lars*.
Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
– Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*.
Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
Hoegen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
Holtz, Traugott: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
Hommel, Hildebrecht: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
Hvalvik, Reidar: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
Kähler, Christoph: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
Kammler, Hans-Christian: siehe *Hofius, Otfried*.
Kamlah, Ehrhard: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
Kieffer, René und Jan Bergman (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
Kim, Seyoon: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
– »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
Kleinknecht, Karl Th.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
Klinghardt, Matthias: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
Köhler, Wolf-Dietrich: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.

- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
Kraus, Wolfgang: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
Kuhn, Karl G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
Laansma, Jon: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
Lampe, Peter: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989.
Band II/18.
Lau, Andrew: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
Lichtenberger, Hermann: siehe *Avemarie, Friedrich*.
Lieu, Samuel N.C.: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992.
Band 63.
Loader, William R.G.: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
Löhr, Gebhard: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
Löhr, Hermut: siehe *Hengel, Martin*.
Löhr, Winrich Alfried: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
Markschies, Christoph: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
Marshall, Peter: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
Meade, David G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
Meadors, Edward P.: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
Meißner, Stefan: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
Mell, Ulrich: Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77*.
Mengel, Berthold: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
Merkel, Helmut: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
Merklein, Helmut: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
Metzler, Karin: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
Metzner, Rainer: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
Mittmann-Richert, Ulrike: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
Niebuhr, Karl-Wilhelm: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996.
Band II/83.
Okure, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
Paulsen, Henning: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
Park, Eung Chun: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
Philonenko, Marc (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
Pilhofer, Peter: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
– Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*.
Pöhlmann, Wolfgang: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
Pokorný, Petr und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
Prieur, Alexander: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
Reiser, Marius: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.

- Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- Salzmann, Jorg Christian: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria: siehe Hengel, Martin
- Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siegert, Folker: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe Thüsing, Wilhelm.
- Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.: siehe Pokorný, Petr
- Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Tsuji, Manabu: Glaube zwischen Vollkommenheit und Weltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelfree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian: Erzählte »Zeichen«. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian: siehe Walter, Nikolaus.
- Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.